

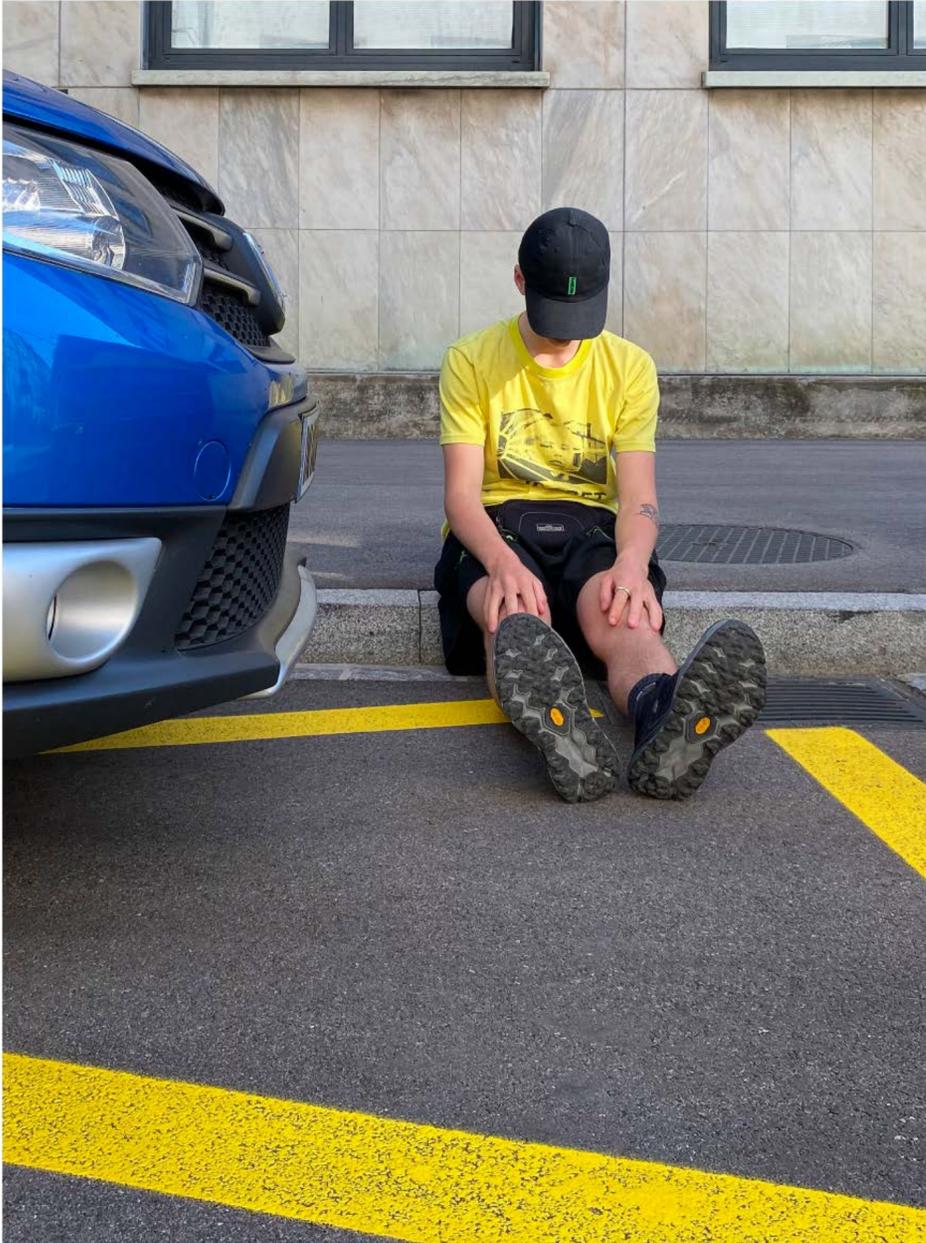
# **Portfolio!**

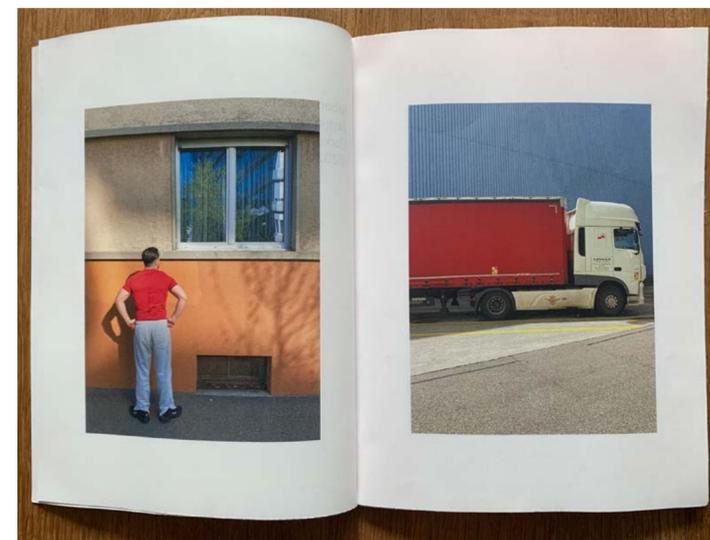
**Ruben G. Doumont  
eine gestalterische Sammlung  
2023/24**

# Vorkurs 23/24

<b>Farbe &amp; Bild</b>	<b>4</b>
<b>Schrift &amp; Form</b>	<b>10</b>
<b>Raum &amp; Material</b>	<b>26</b>
<b>Konzept</b>	<b>40</b>
<b>Animation Illustration</b>	<b>46</b>
<b>Skizze Bild</b>	<b>52</b>
<b>Zeichnen</b>	<b>68</b>

# Farbe & Bild

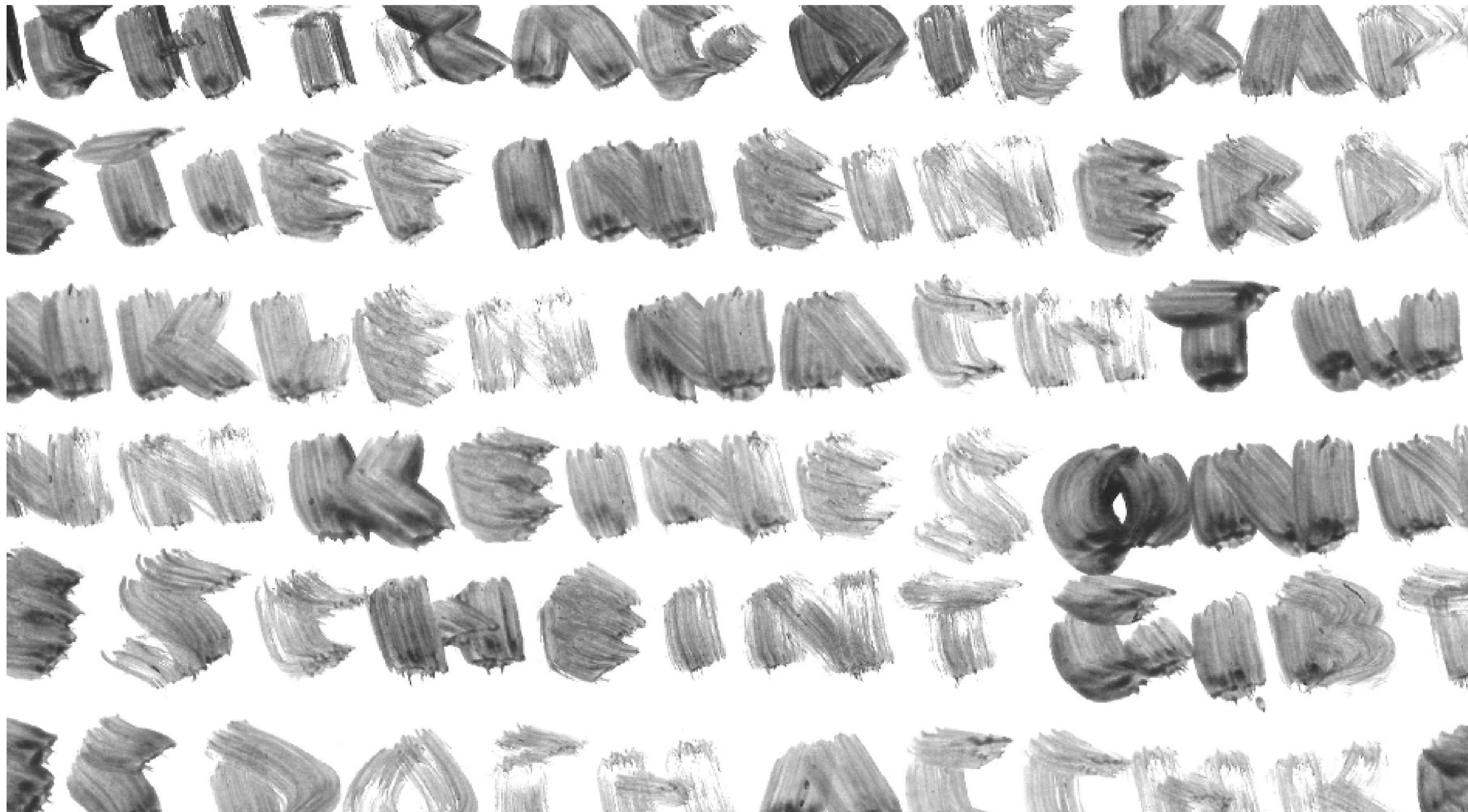




## Farbe im Raum

In dem folgenden Projekt habe ich zusammen mit Jasper Bonk ein kleines Magazin mit Bildpaaren erstellt. Die Bildpaare ergänzen sich gegenseitig mittels Farben- und Formensprache. Wir haben als Konzept Urbane Objekte fotografiert und uns selbst als Objekte inszeniert, oder uns mit ihnen mittels des Bildpaares gleichgestellt. Dazu haben wir farblich passende Objekte zwischen gewissen Seiten platziert, die das Thema der Urbanität ebenfalls aufgreifen.





**Schrift & Form**



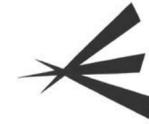
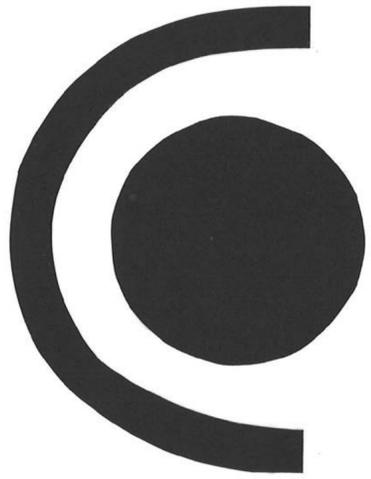
IS  
A  
H  
S  
H  
A  
B  
S  
O  
H  
M  
A

MUS  
K  
L  
S  
T  
M

DAVE  
HILL  
GAIL  
AND  
THE  
HILL  
TOP

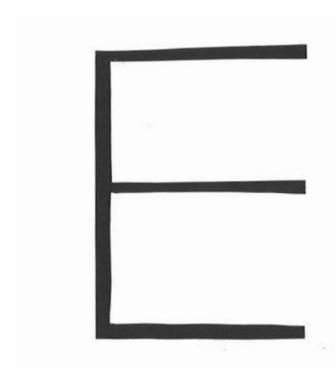
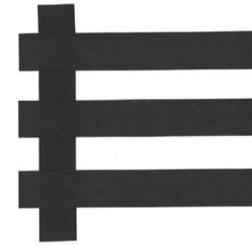
DAVE  
HILL  
GAIL  
AND  
THE  
HILL  
TOP



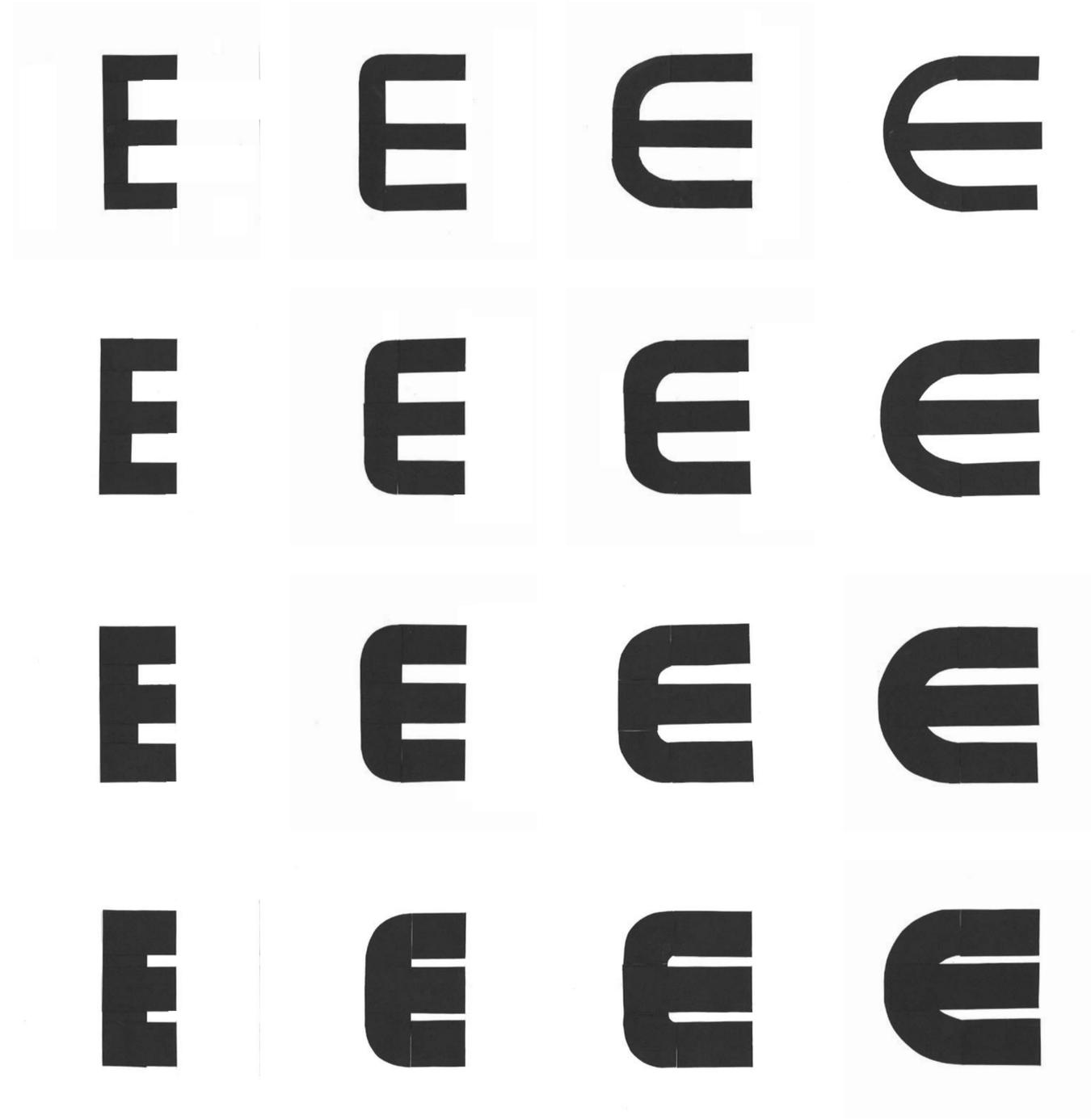
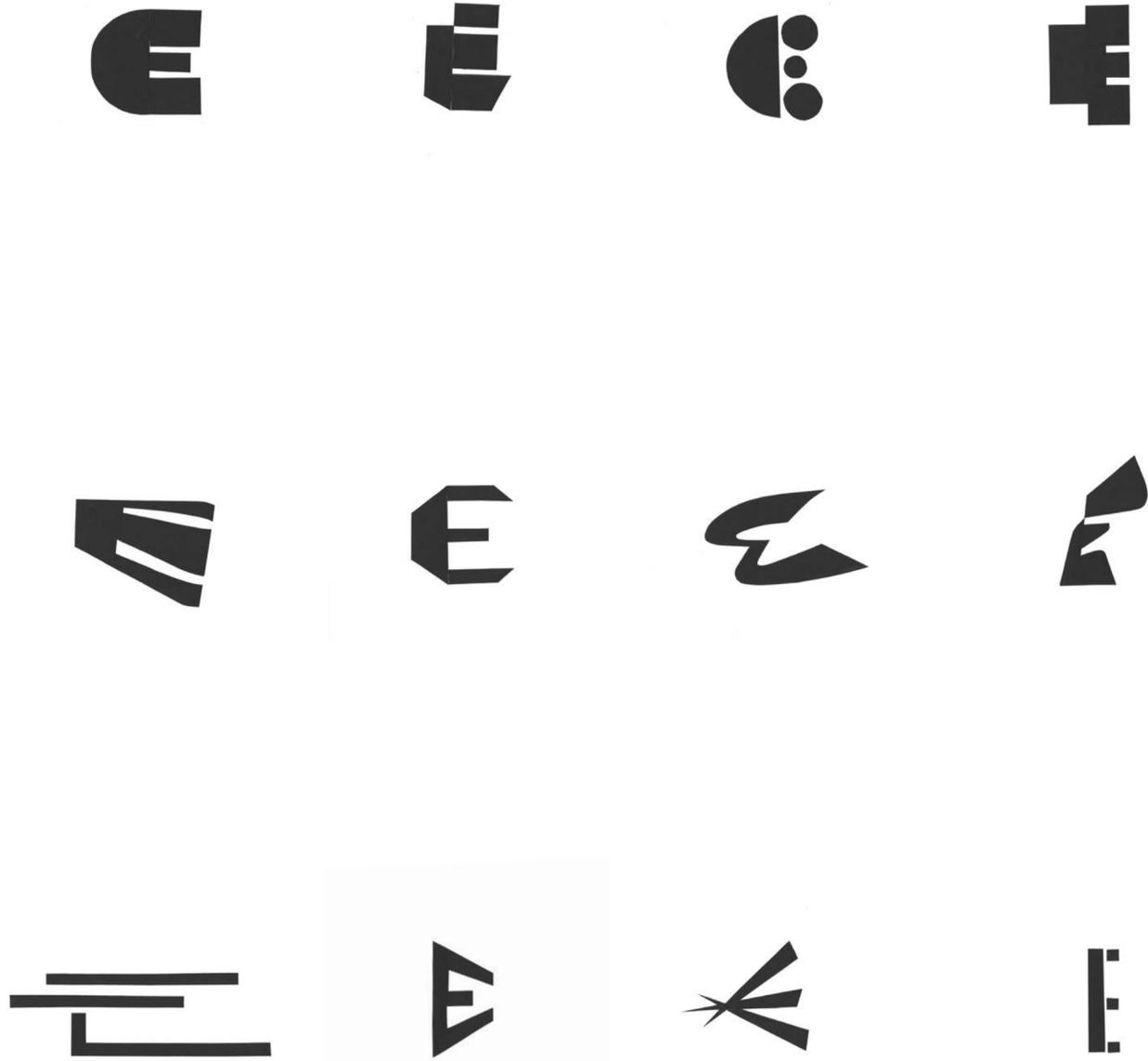


## entwerfen - ordnen - übertragen

Wir hatten den Auftrag einen Buchstaben aus unserem Vornamen zu wählen und diesen mittels Papierschnipseln, nach den verschiedensten Kriterien zu entwerfen. Das Einzige was vorgegeben war, war die Höhe. Diese sollte 6cm betragen.







# Raum & Material



# MOUNTAIN SPACES

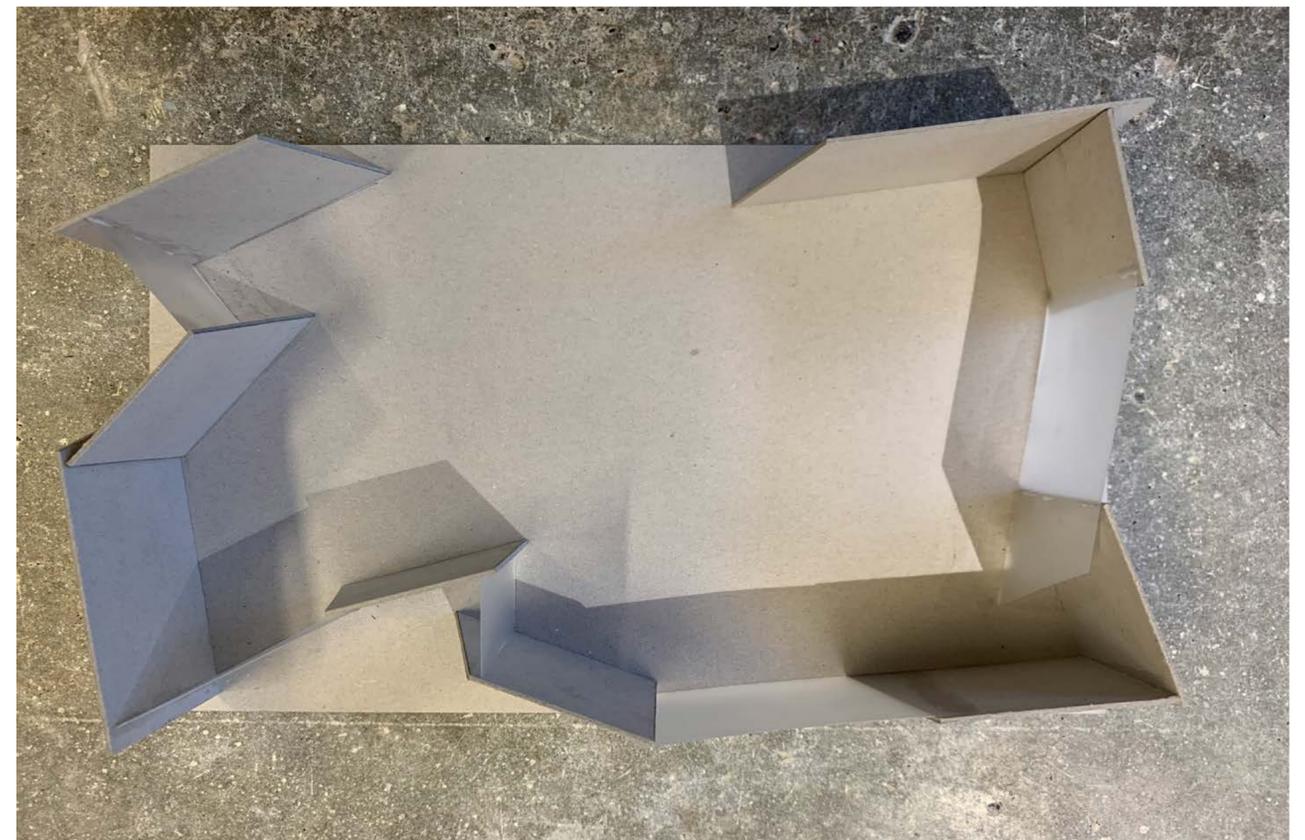
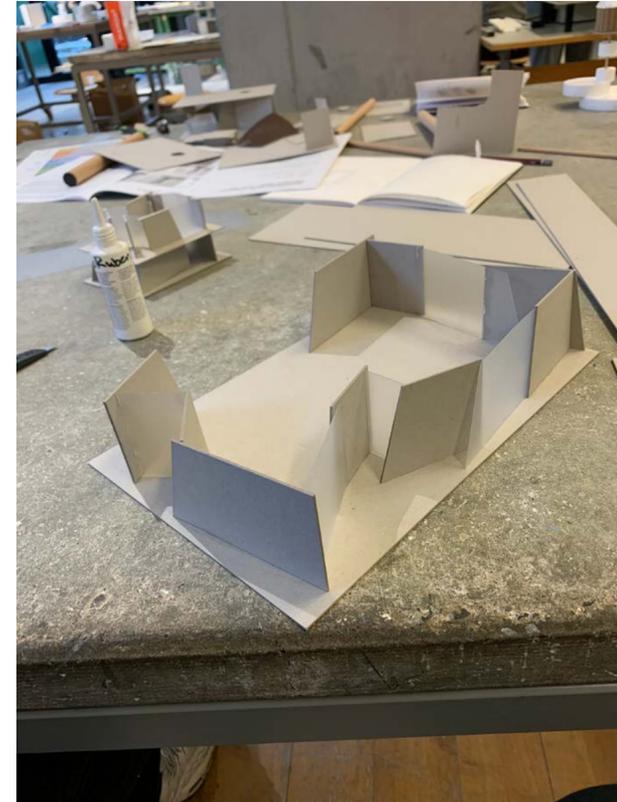
Das Projekt Mountain Spaces bestanden aus mehreren Arbeitsetappen die aufeinander aufbauten. Wir begannen damit ein Bild eines Berges zu wählen. Von diesem zweidimensionalen Bild sollten wir eine dreidimensionale Umsetzung mittels Ton erstellen. Diese sollte uns für das Finale Objekt als Visualisierung der Proportionen dienen, die wir umsetzen wollten. Als zweiter Schritt sollten wir einen Künstler auswählen dessen Formensprache und Materialität wir als Inspiration für die finale Umsetzung benutzen sollten. Ausserdem sollten wir die Farbgebung des Fotos, das wir Anfangs gewählt hatten in unser Projekt integrieren. Ich habe die Metallischen Skulpturen von Erich Hauser als Inspiration gewählt. Nach viel Planung habe ich mittels akribisch zugeschnittenen Kartonstücken meinen Berg Stück für Stück aufgebaut und am Ende mit verschiedenen Spraydosen die Farbgebung und Materialität erstellt.

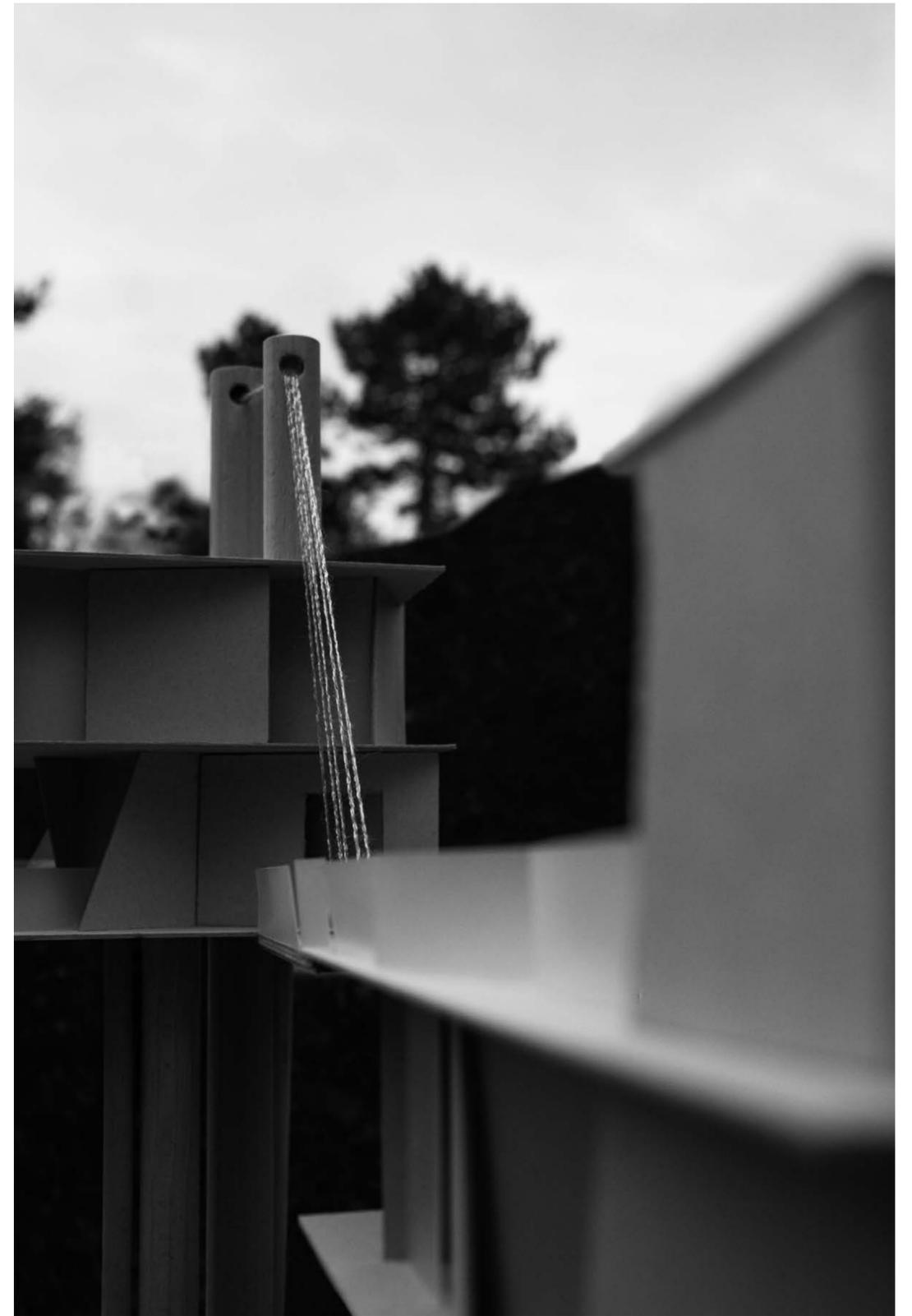




# ARCHITECTURAL VISIONS

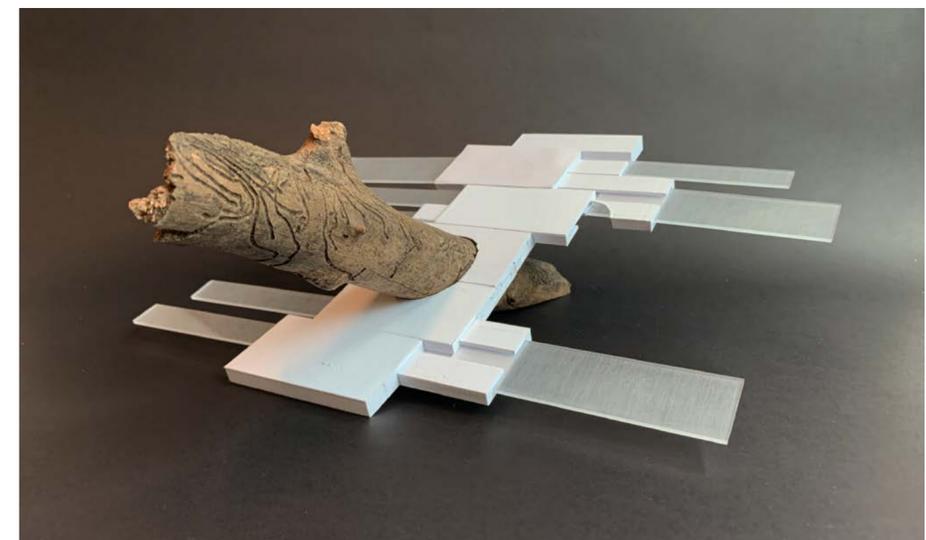
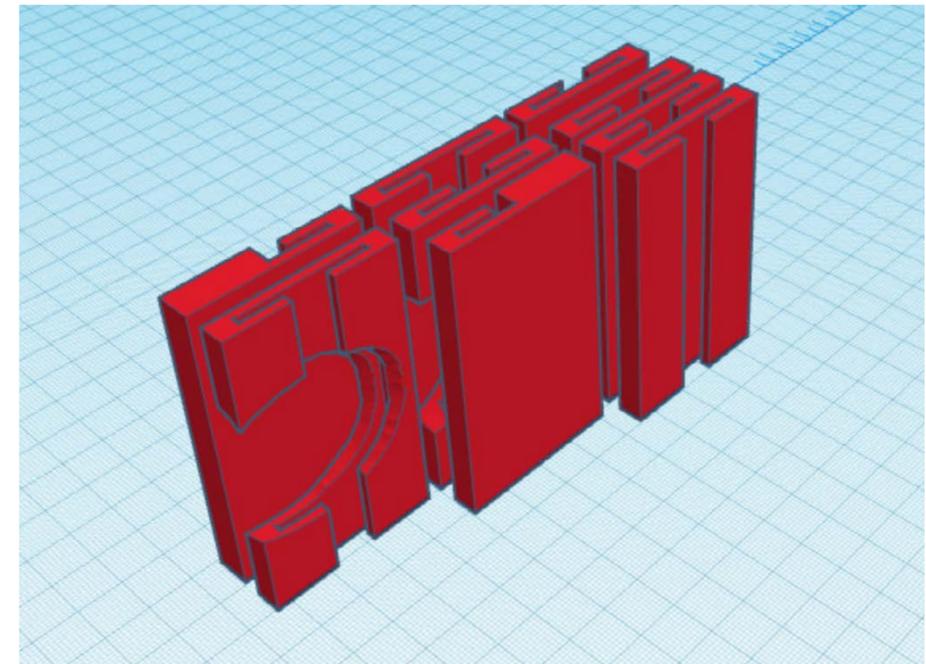
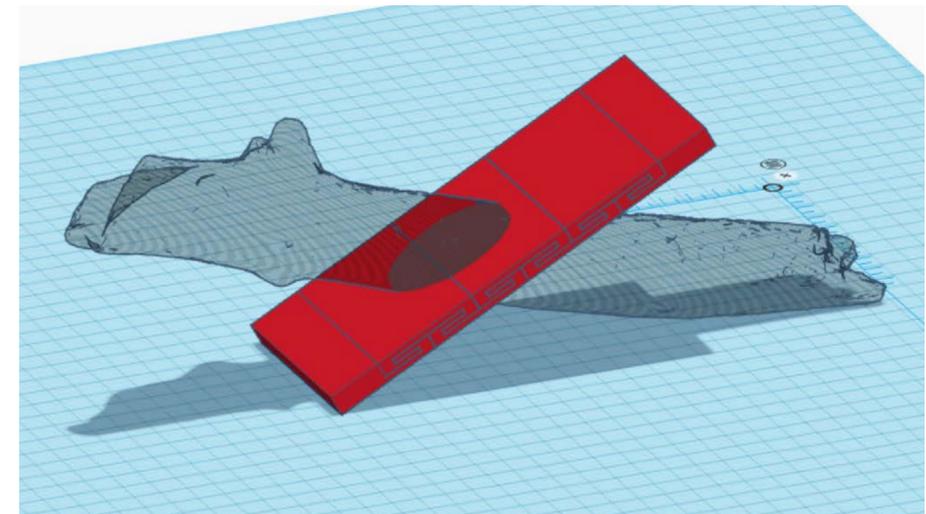
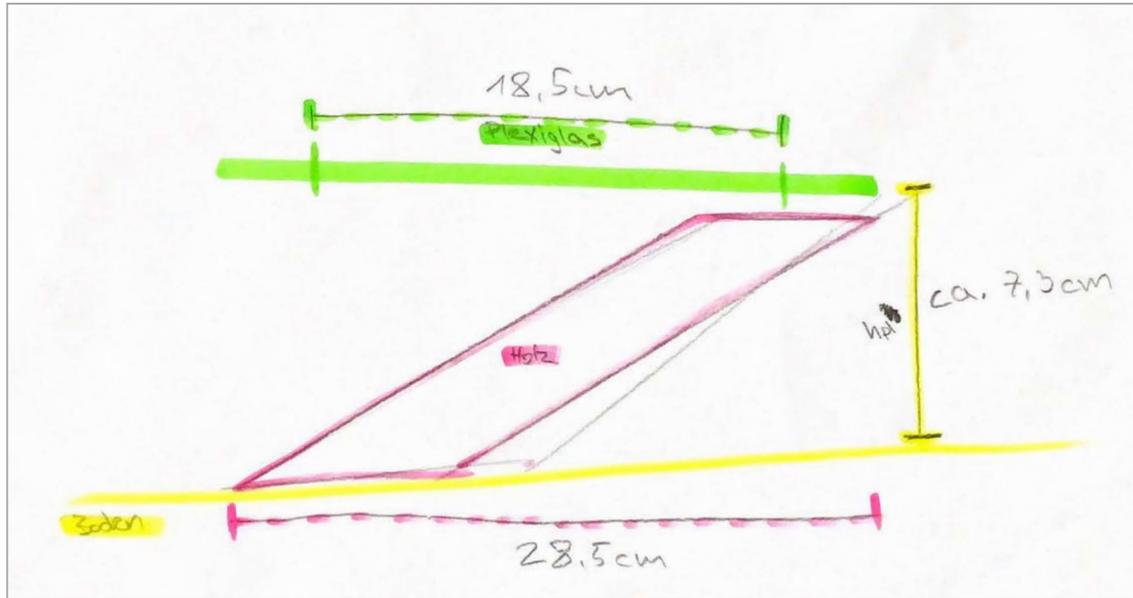
Das Zweite Projekt war eine Gruppenarbeit die ich mit Jasper Bonk erarbeitet habe. Die Grundidee des Projektes war es, eine architektonische Vision umzusetzen, die durch einige Faktoren eingeschränkt ist. Wir konnten von 4 vorgegebenen Arbeitsweisen wählen. Wir wählten die, einen Text als Inspiration zu benutzen. Der Text den wir wählten handelte von einer Stadt auf Stelzen die durch viele Hängebrücken und steile Wendeltreppen verbunden ist. Aus dem Text lies sich herauslesen, dass diese Geschichte in einer altmodischen Welt spielt. Wir setzten die zu beachtenden Aspekte des Textes jedoch mit Absicht modern um. Auf einer Grundfläche platzierten wir viele Pfeiler, die sowohl einzeln als auch in Paaren, die beiden zweistöckigen Wohnbereiche Stützten. Das Design dieser sollte im Gegensatz zu den Pfeilern, sehr Eckig und geometrisch werden. Die beiden Gebäude sollten jedoch ein zusammengehörendes Gebäude sein. Also haben wir eine moderne Hängebrücke als Verbindung installiert.

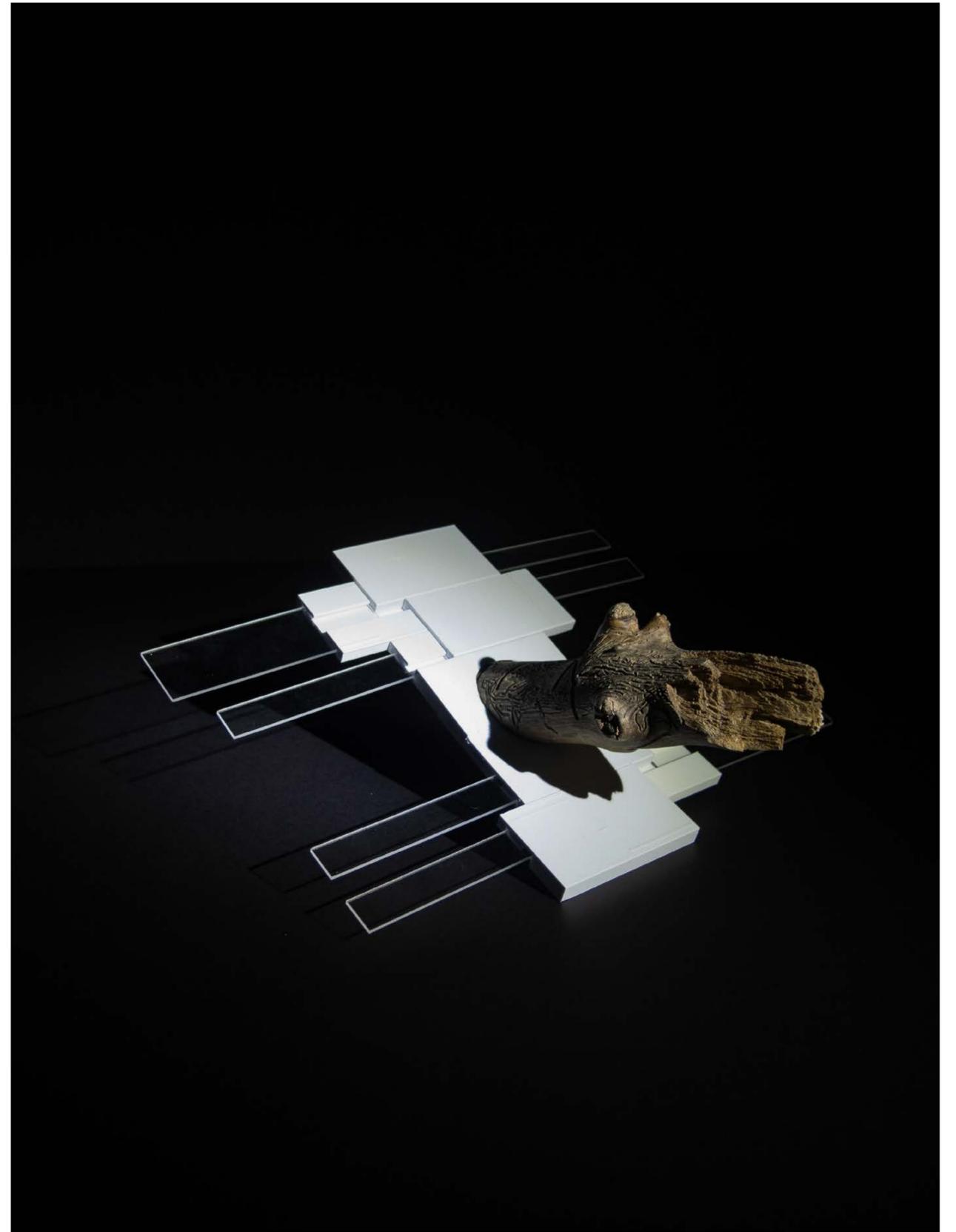




# SECOND NATURE

Im letzten Projekt des Faches Raum und Material haben wir mit Naturobjekten und 3D-Drucken gearbeitet. Wir sollten in die Natur gehen und interessante Naturobjekte zur Schule mitbringen. Anhand diesen waren wir sehr frei eine ästhetische Erweiterung des Naturobjektes zu entwerfen. Diese Erweiterung sollten wir im einem 3D-Modellingprogramm entwerfen und dann drucken lassen. Ich habe mich für sehr gegensätzliche Formensprachen entschieden, die eine gewisse Spannung aufbauen und sich trotzdem gegenseitig ergänzen sollte. Da Natur und Künstlichkeit von uns Menschen so stark getrennt wird, habe ich diese beiden Faktoren versucht zu visualisieren und durch ihre Gegenteile eine ästhetische Verbindung geschaffen.



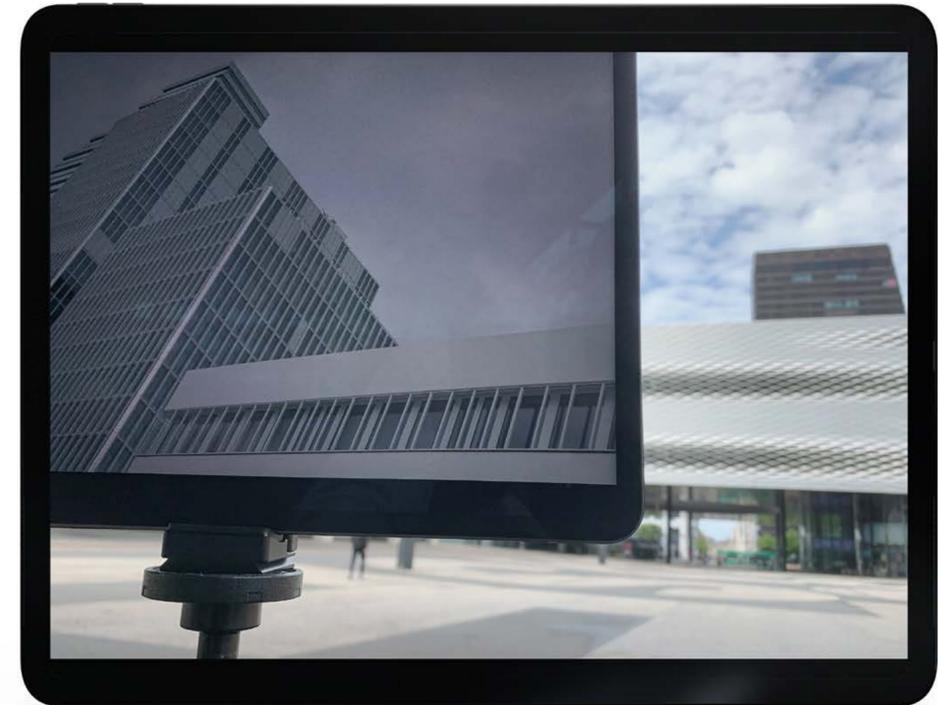


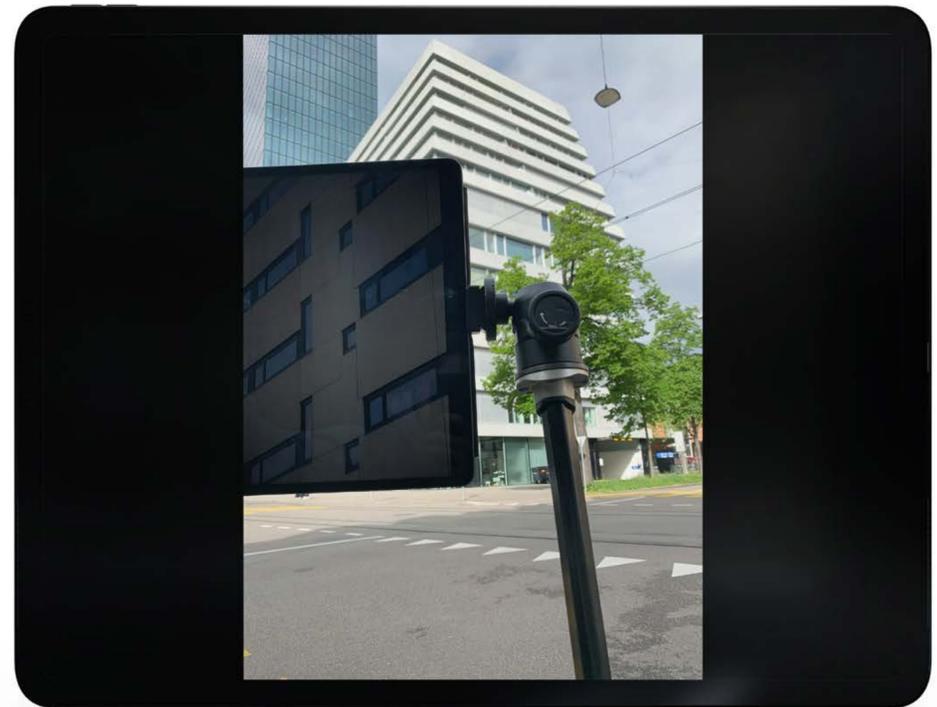
# Konzept



## Bild in Bild

Im folgenden Projekt sollten wir eine konzeptionelle Serie entwickeln. Dazu konnte man aus mehreren Themen wählen. Man war sehr frei in der Umsetzung, hatte aber thematisch und konzeptionell einige Vorgaben. Ich habe mich dafür entschieden „Bild in Bild“ zu machen. Man sollte Bilder innerhalb anderer Bilder erstellen und sowohl inhaltliche, formale und visuelle Verbindungen schaffen. Ich habe dabei mehrere Bilder von Architekturen gemacht und diese auf meinem iPad abgebildet. Danach habe ich wieder Bilder dieser Bilder gemacht und die Architektur im Hintergrund integriert. Diese Bilder die dabei entstanden sind habe ich in ein Mockup eines iPad eingefügt um eine weitere Dimension des Bildes im Bild zu schaffen. Anstatt die Arbeit am Ende zu drucken, habe ich sie auf einem iPad präsentiert um nochmals das iPad als Medium zu thematisieren. Ausserdem fand ich es auf eine ironische Art lustig.





# Animation Illustration



# Jurassic Park

In meinem Projektmodul Animation Illustration hatten wir ein Hauptprojekt und mehrere Nebenprojekte. Im Hauptprojekt sollten wir uns eine kleine Geschichte ausdenken und diese zu bewegtem Bild bekommen. Für den Hintergrund habe ich eine kleine Szenerie eines Waldes aufgebaut. Die Figuren habe ich Bild für Bild, einzeln auf dem Ipad animiert und später zusammengeschnitten. In meiner Animation ist eine kleine Szenerie abgebildet die an Jurassic Park erinnern sollte. Ich wollte eine abendliche, Dämmerungsstimmung schaffen, die etwas abenteuerliches hat.

Der QR-code ist ein YouTube-Link der zu einem Video führt in dem man diese Animation sehen kann. In diesem Video sind alle Animationen die ich im ersten Semester des Vorkurs gemacht habe zusammen geschnitten. Ausserdem sind alle Animationen zusätzlich vertont.

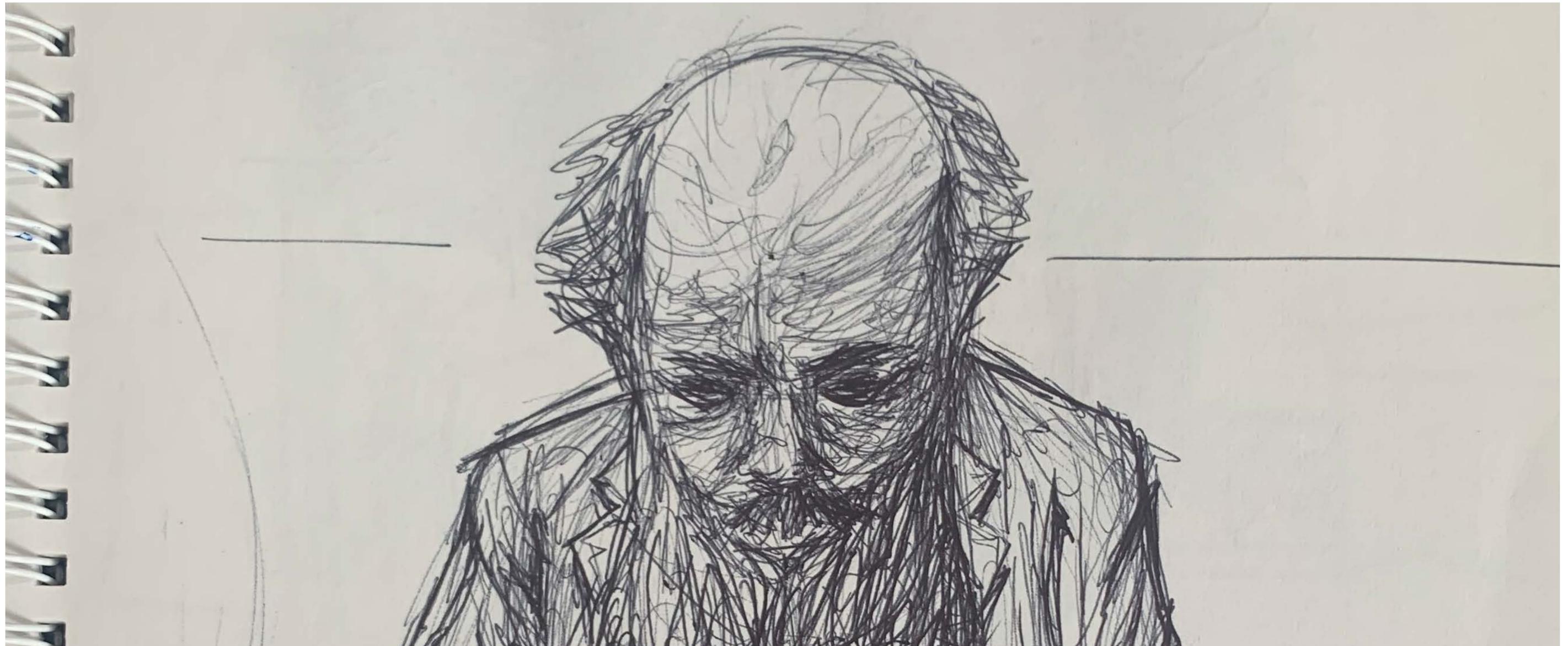


# Öl auf Glas Animation

Dieses Projekt war eine Tagesaufgabe. Man war völlig frei in der Umsetzung, musste aber Öl auf Glas Animation verwenden. Dieses Projekt habe ich zusammen mit Janis Phillipson gestaltet. Da wir beide Animefans sind, wollten wir eine Animeartige Kampfszene animieren. Wir haben uns dabei auf die explosive Wirkung, die eine solche Actionszene haben sollte fokussiert.

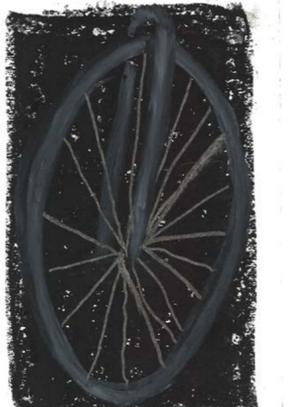
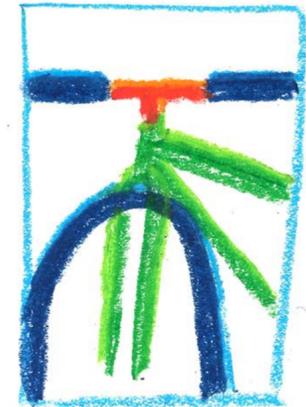
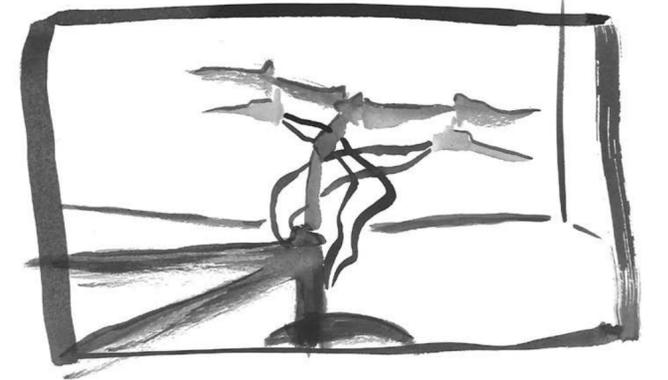
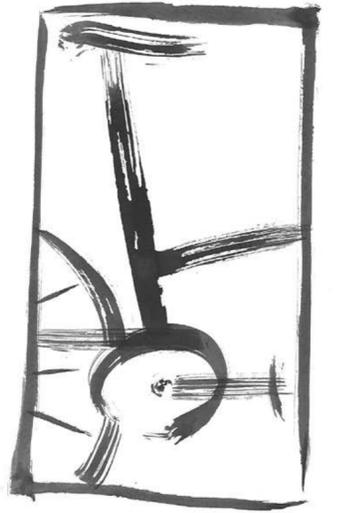
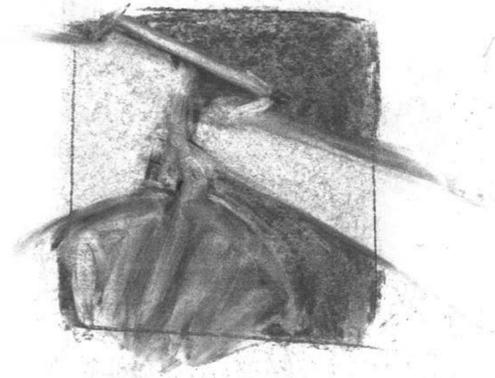
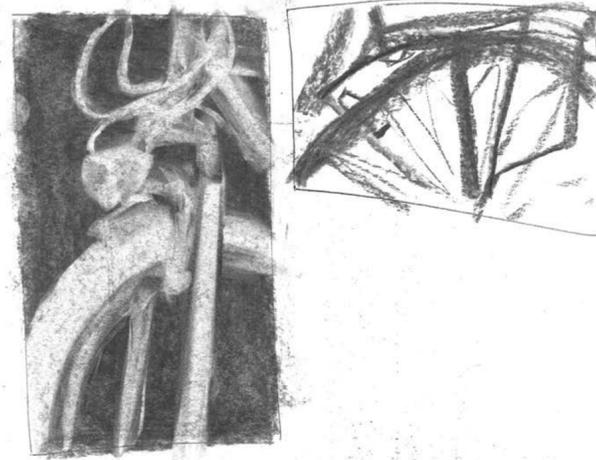
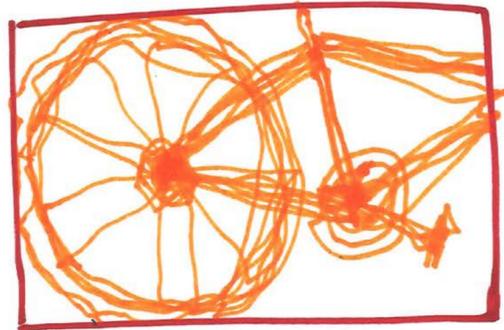
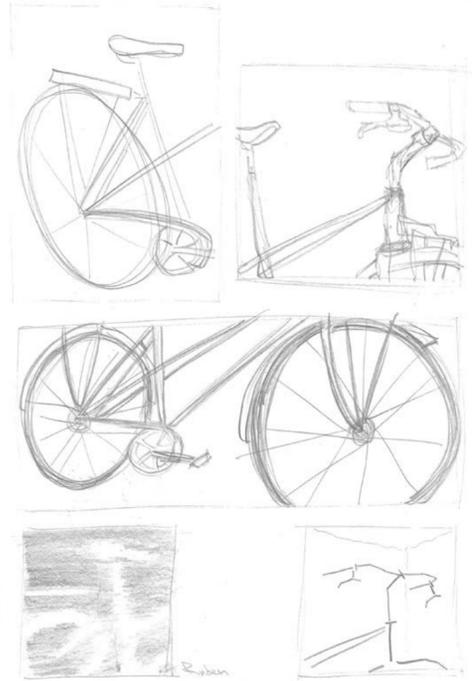
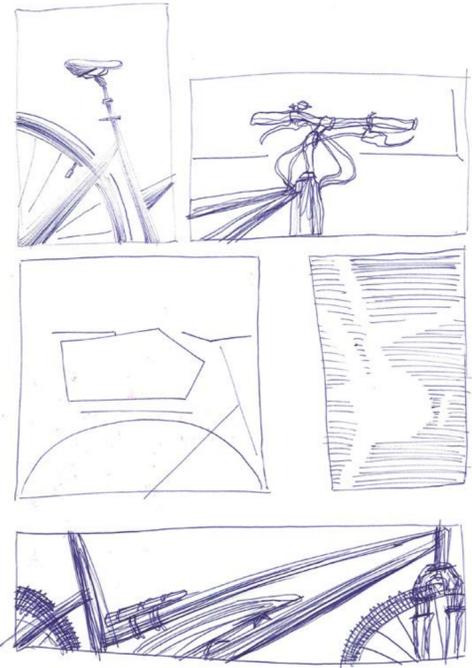


# Skizze Bild

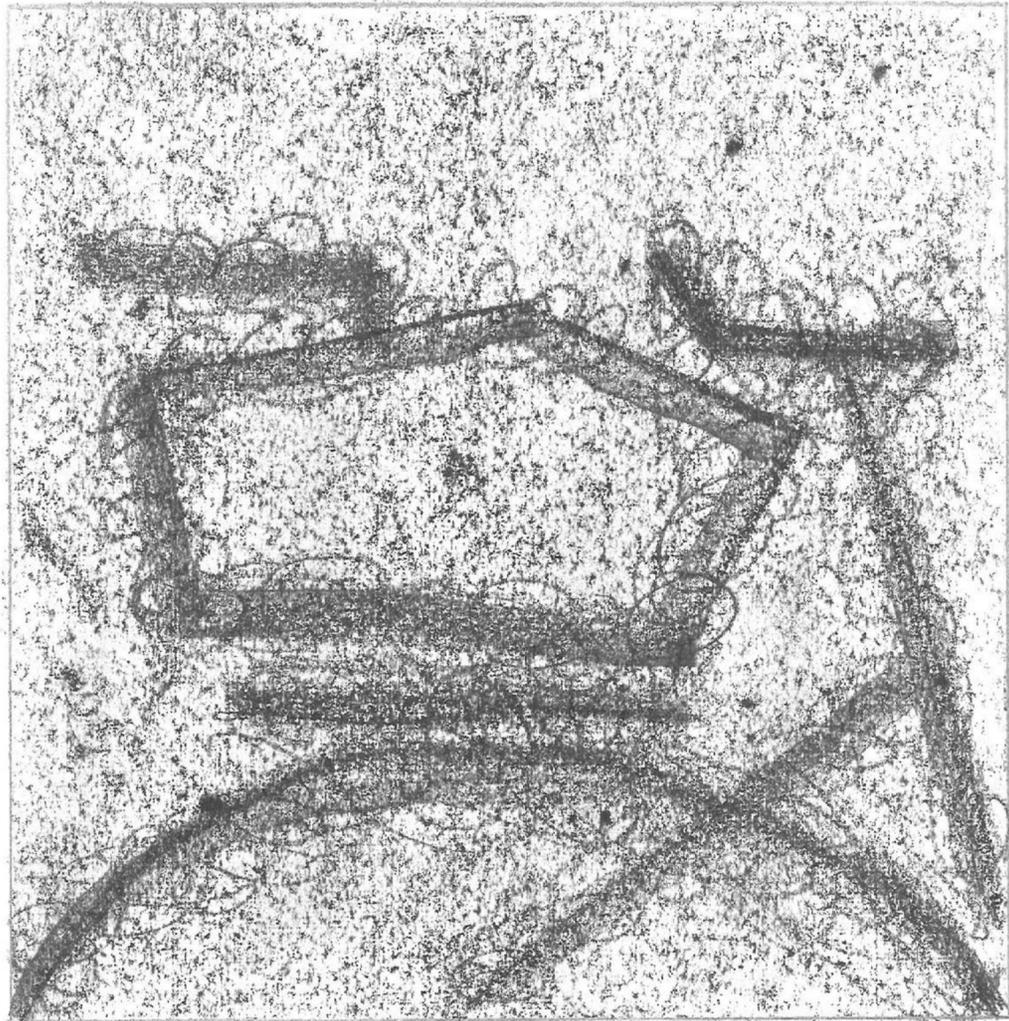


# Fahrräder

Im ersten Projekt sollten wir Fahrräder mit den verschiedensten Techniken und Werkzeugen skizzieren. Diese Skizzen sollten kurz und schnell sein. Skizzen eben. Keine ausgearbeiteten Zeichnungen. Zum Abschluss des Projektes sollten wir 5 detailliertere Skizzen die mit 5 verschiedenen Techniken gestaltet wurden abgeben.

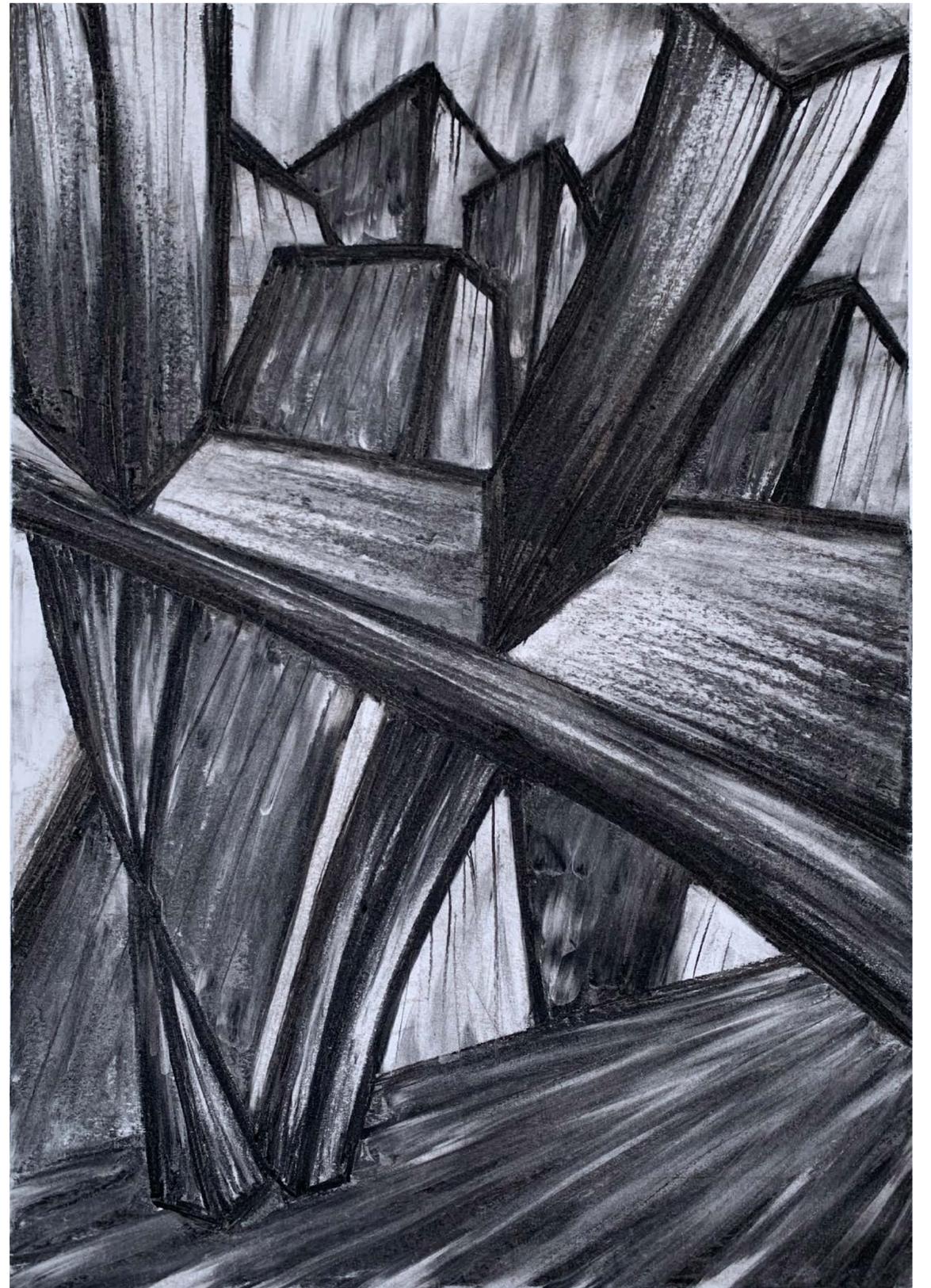
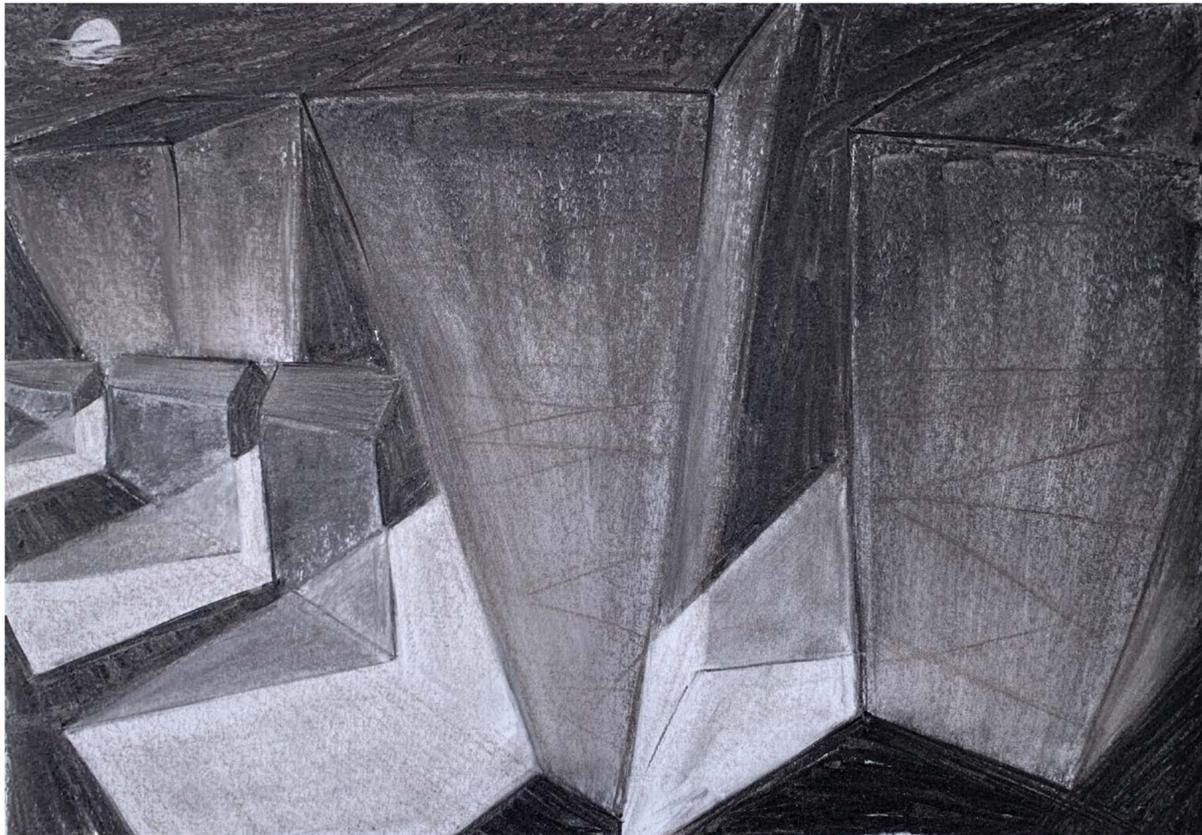






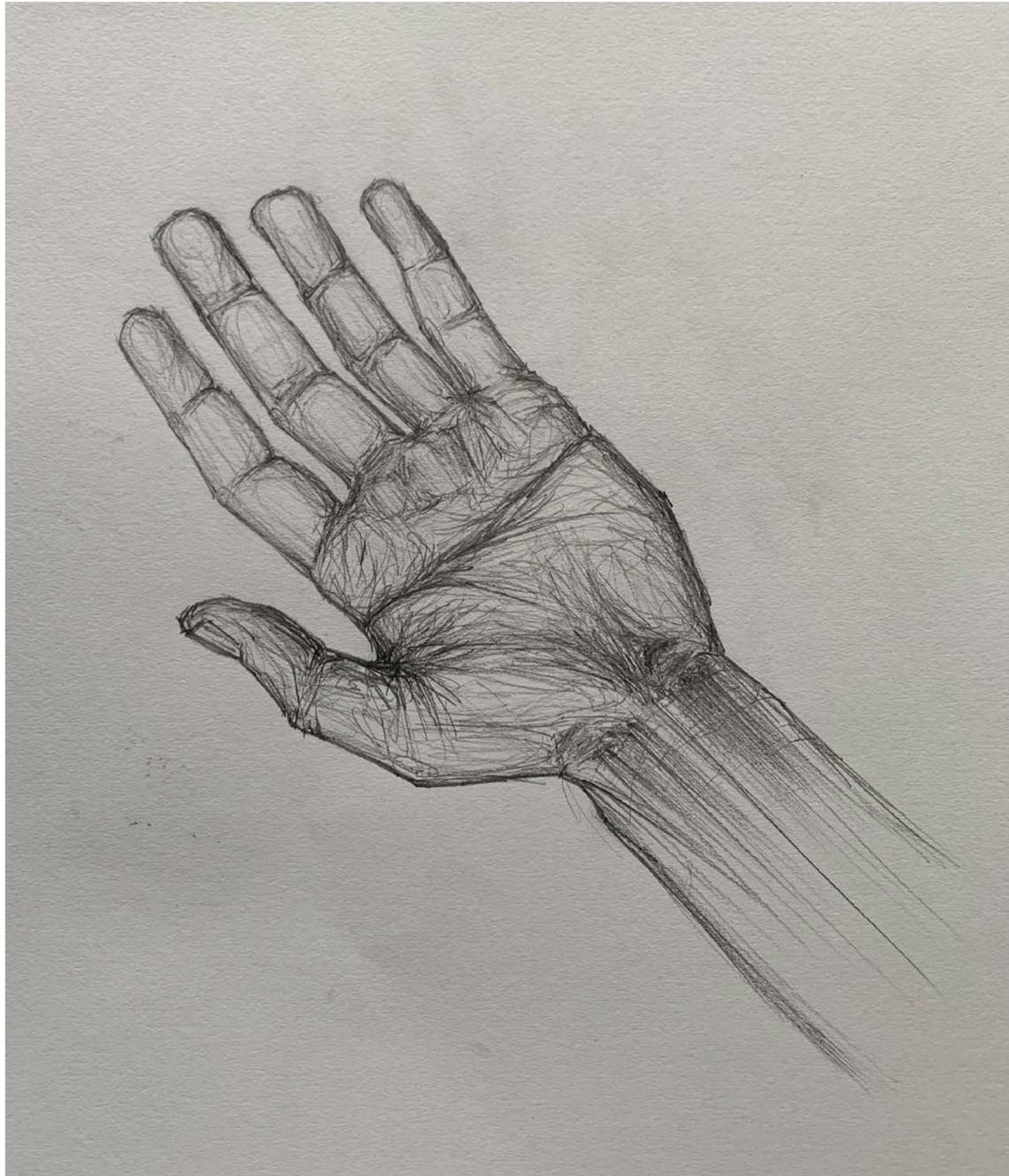
# Kohle

Innerhalb einer Tagesaufgabe sollten wir ausschliesslich mit Kohle zeichnen. Man war im Motiv frei. Ich habe mich dazu entschieden abstrakte, düstere Architektur zu zeichnen und habe versucht dabei die Struktur die die Kohle auf dem Papier hinterliess so gut wie möglich zu nutzen.



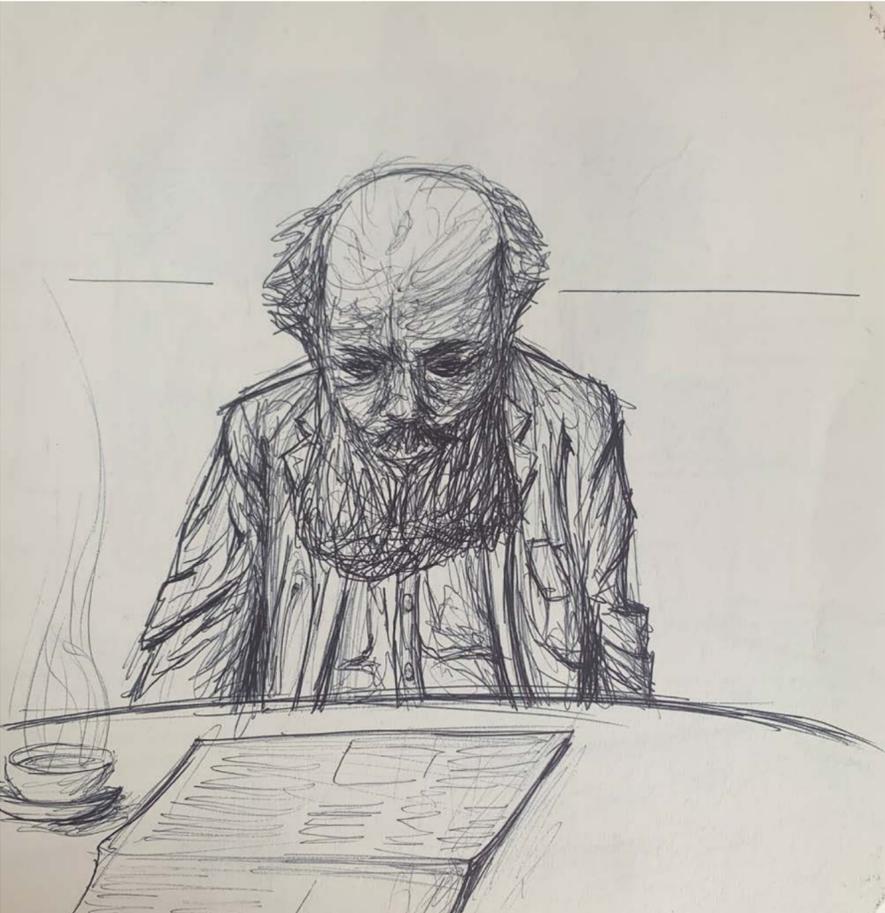
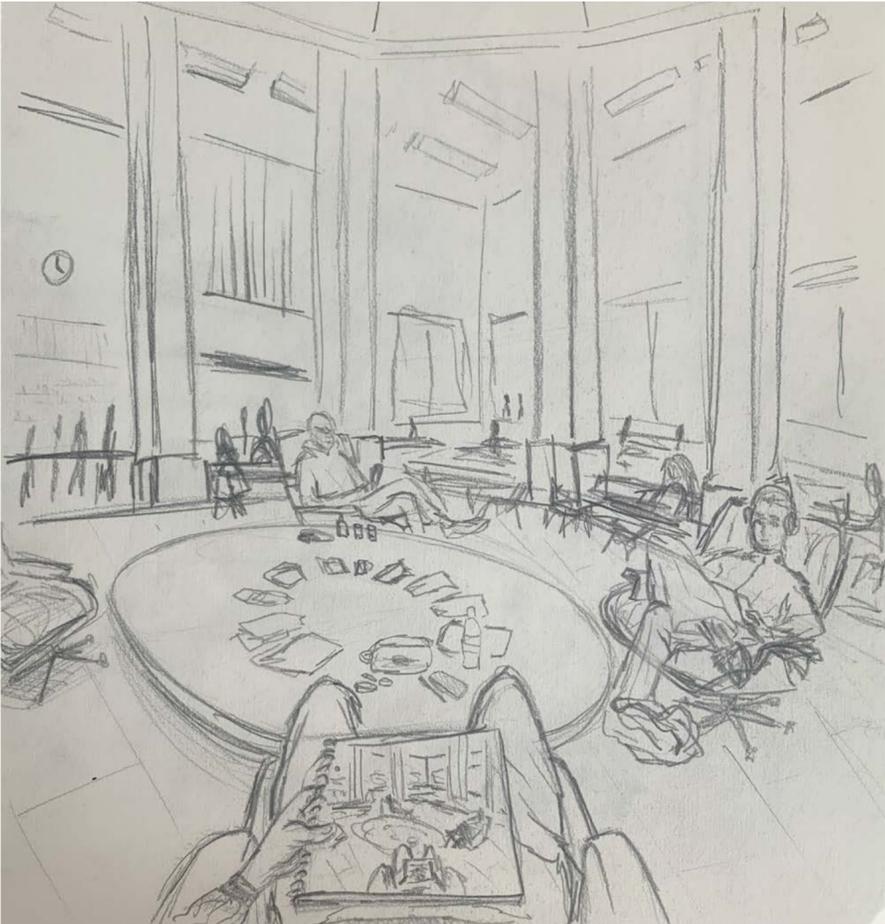
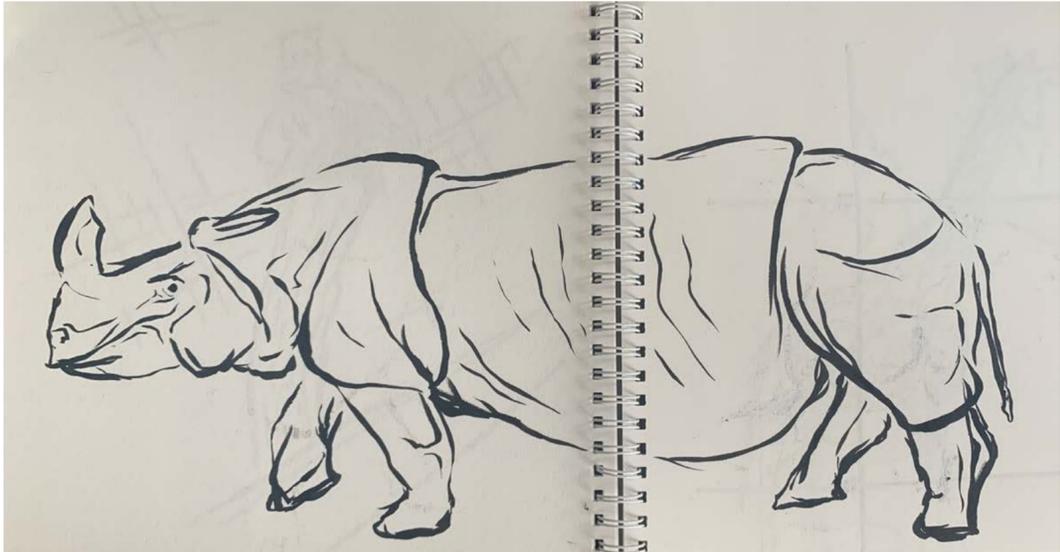
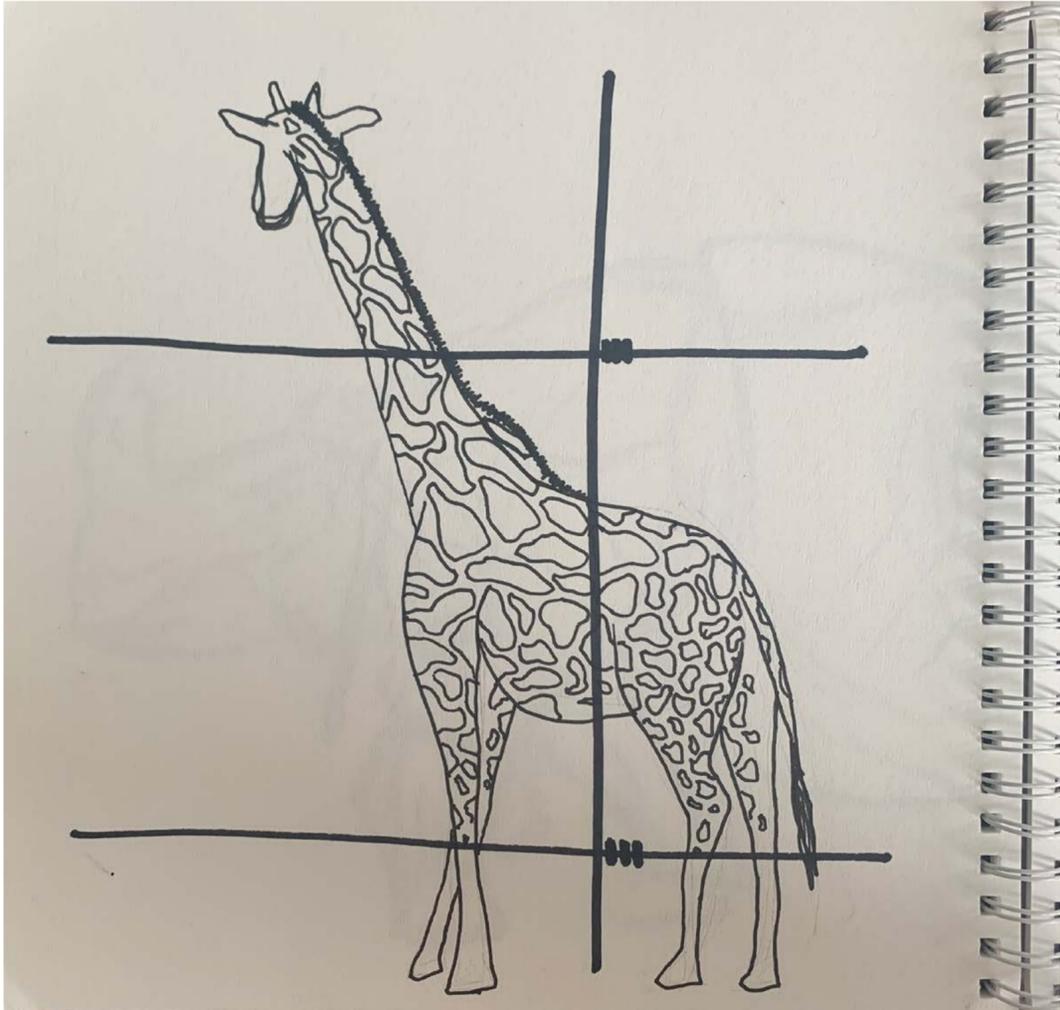
# Hände

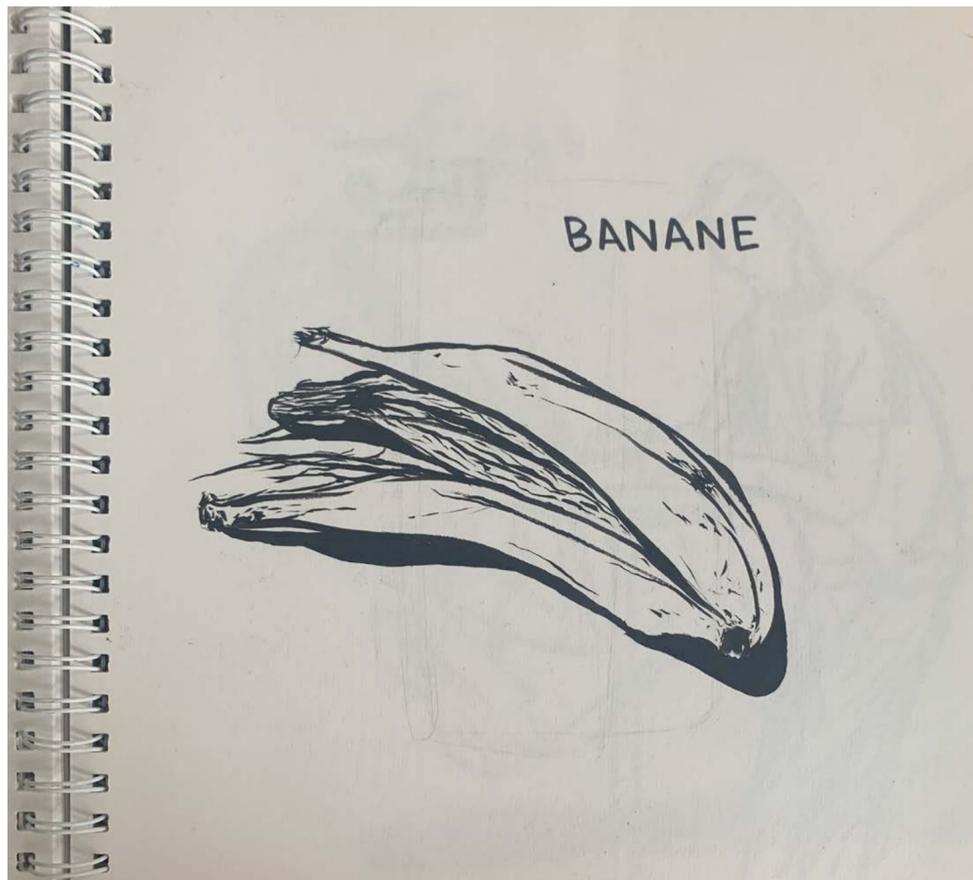
Innerhalb einer weitem Tagesaufgabe sollten wir die Anatomie der Hand unter die Lupe nehmen und detaillierte Skizzen unserer Hände machen. Ich habe mit einem harten und dünnen Strich versucht die Hände sehr kantig und knochig wirken zu lassen.



# Urbane Zeichnungen

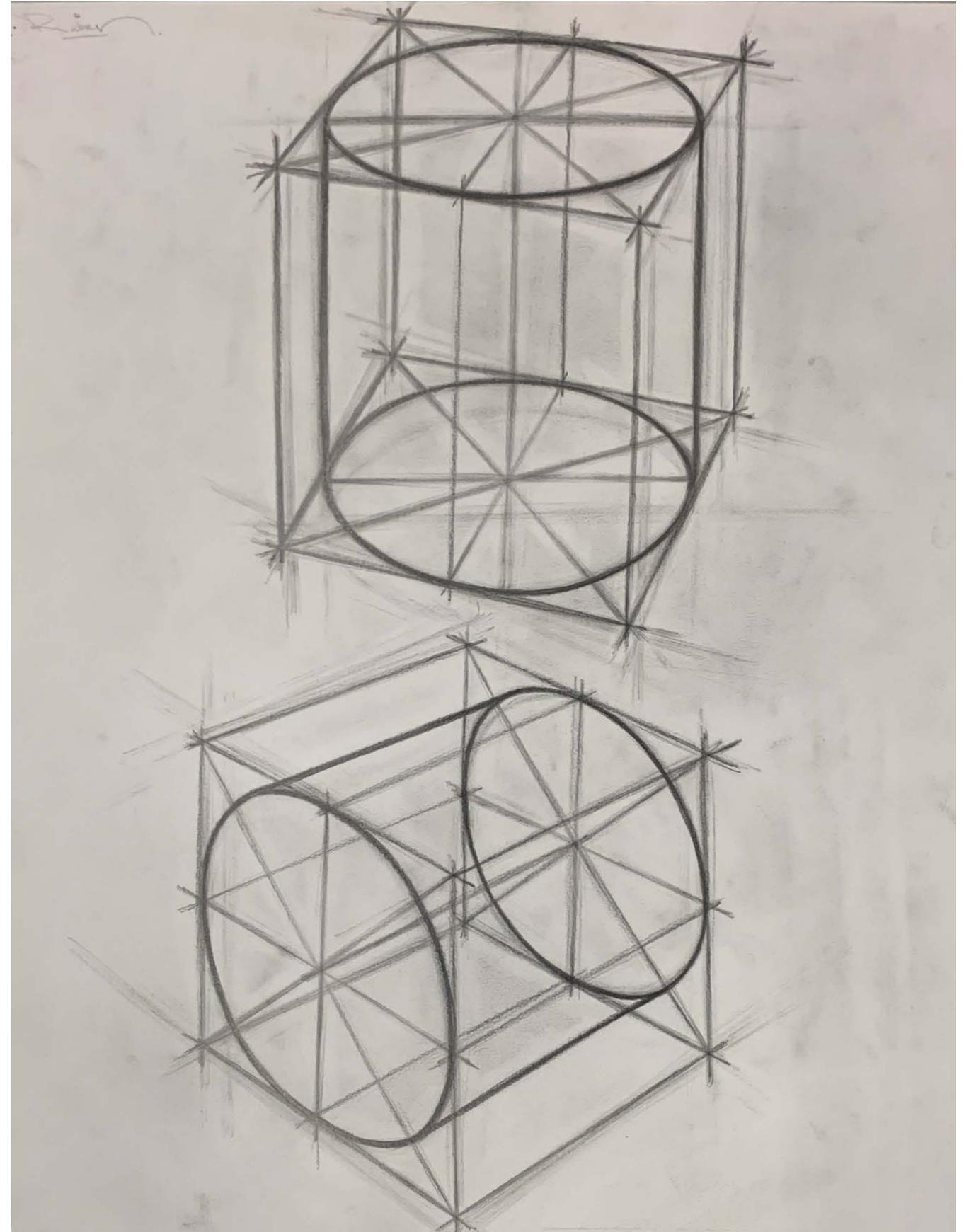
Ich habe hier weitere freie Skizzen abgebildet, die während dem Unterricht entstanden sind und mir besonders gut gefallen. Diese haben wir gemacht während wir in der Stadt unterwegs waren und frei waren zu skizzieren was wir wollten.

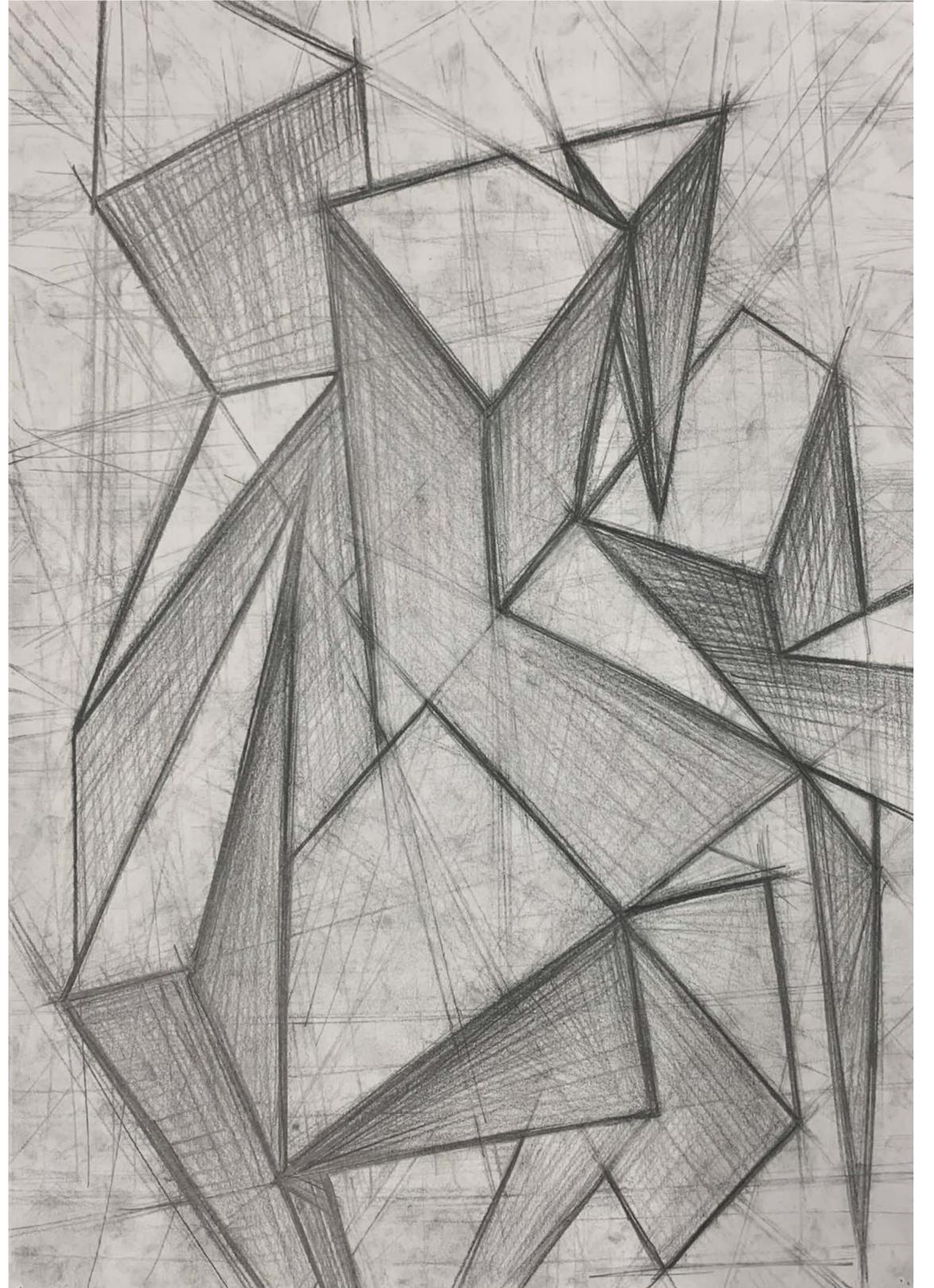
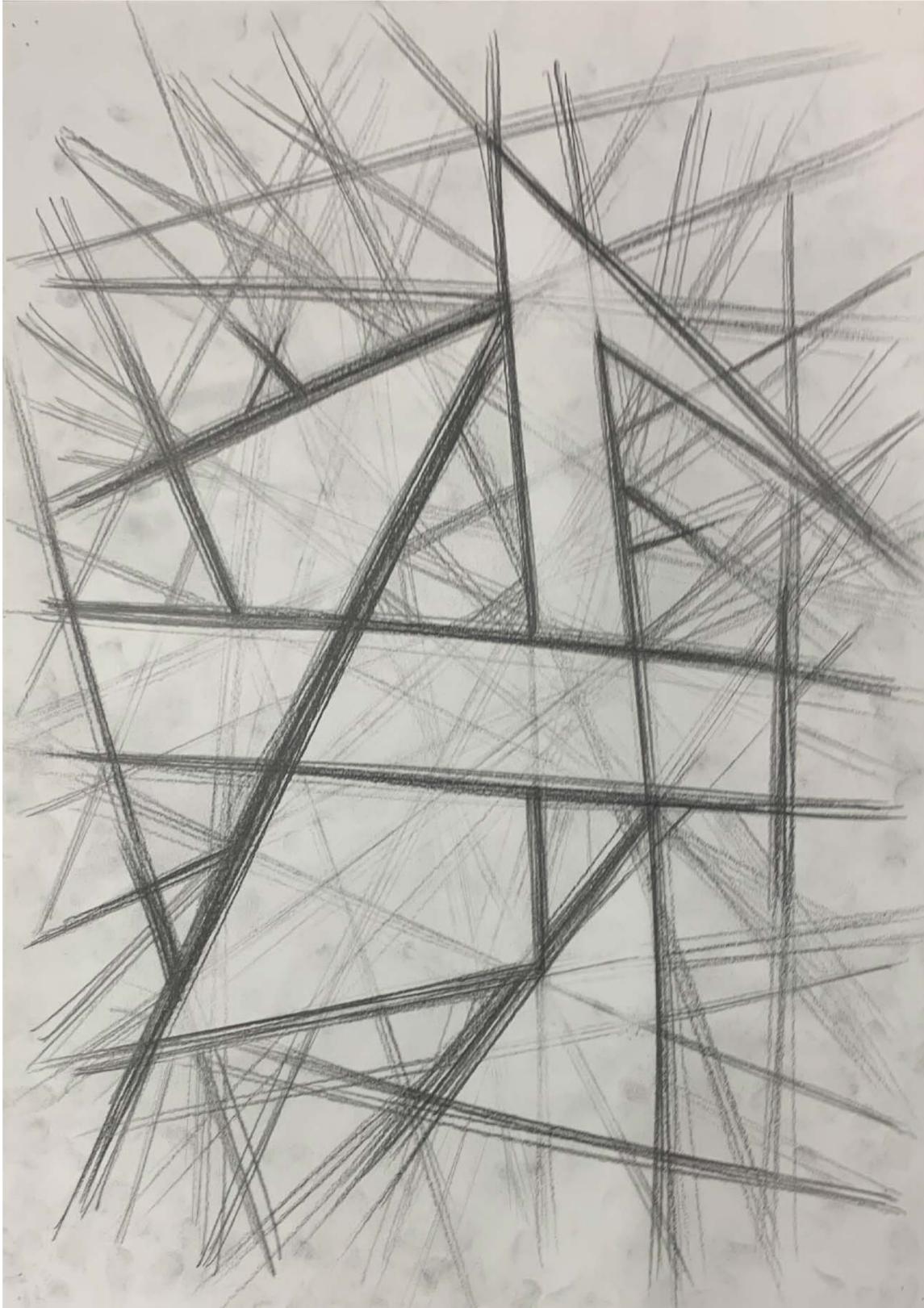


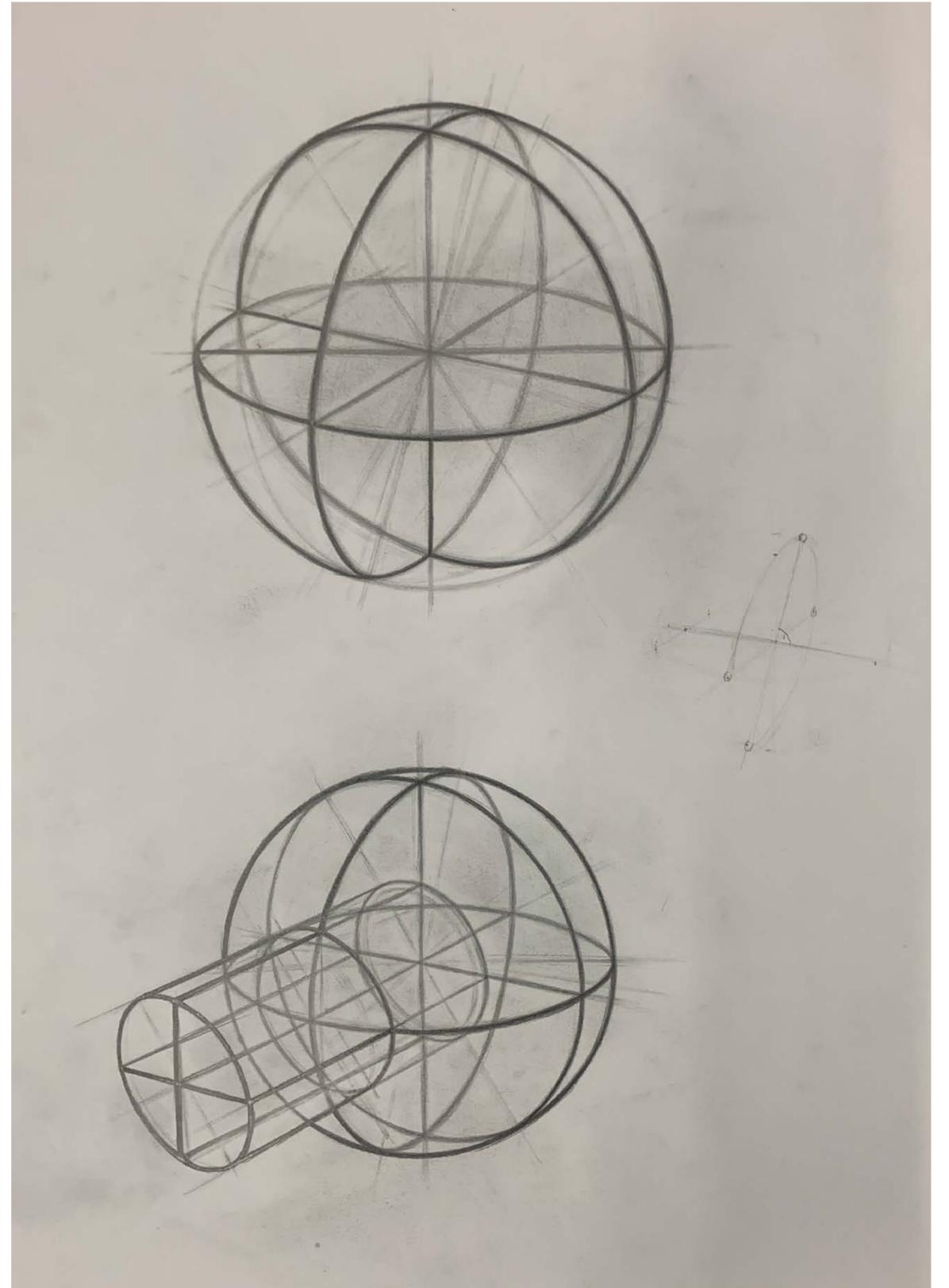
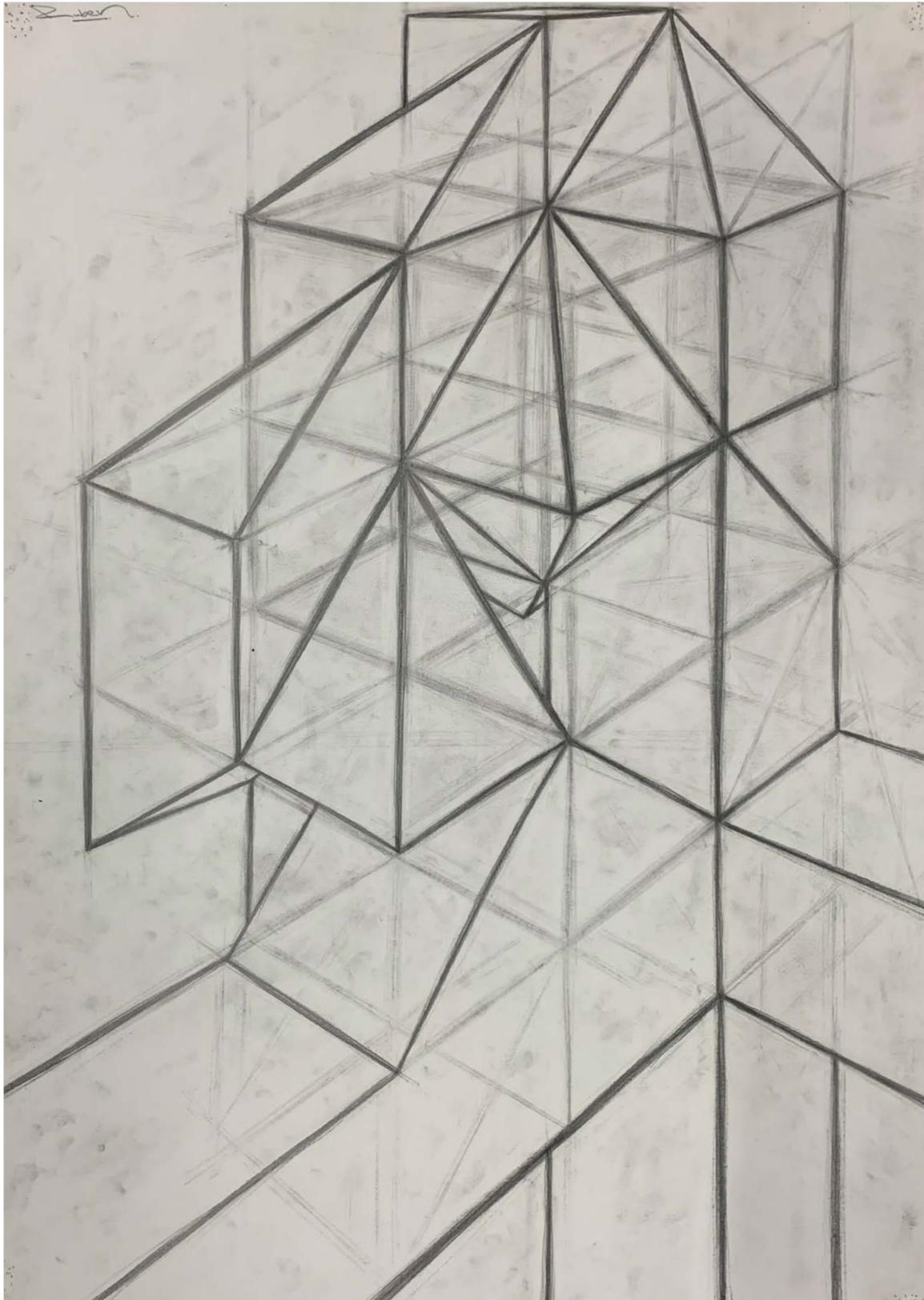


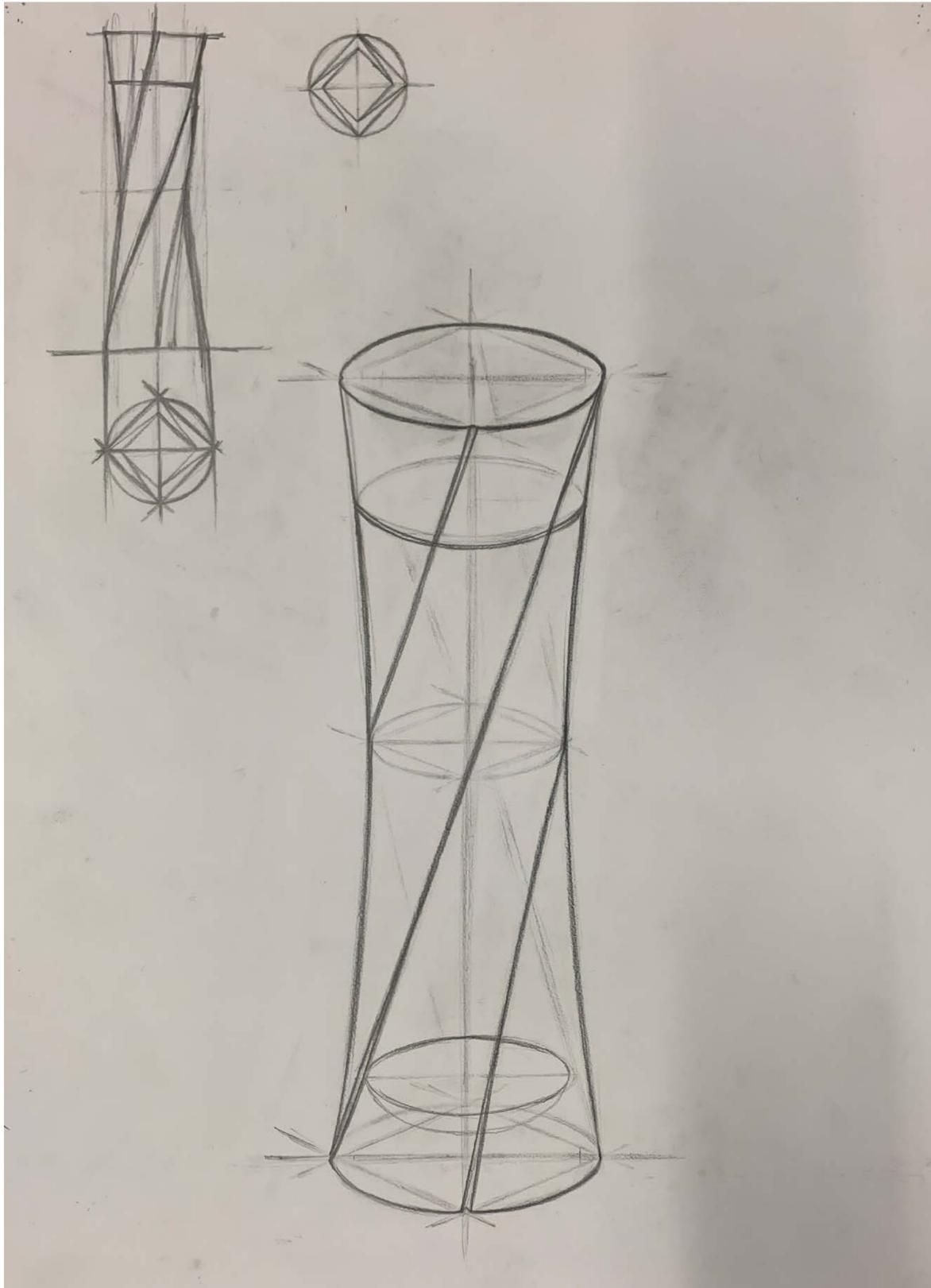
# Zeichnen

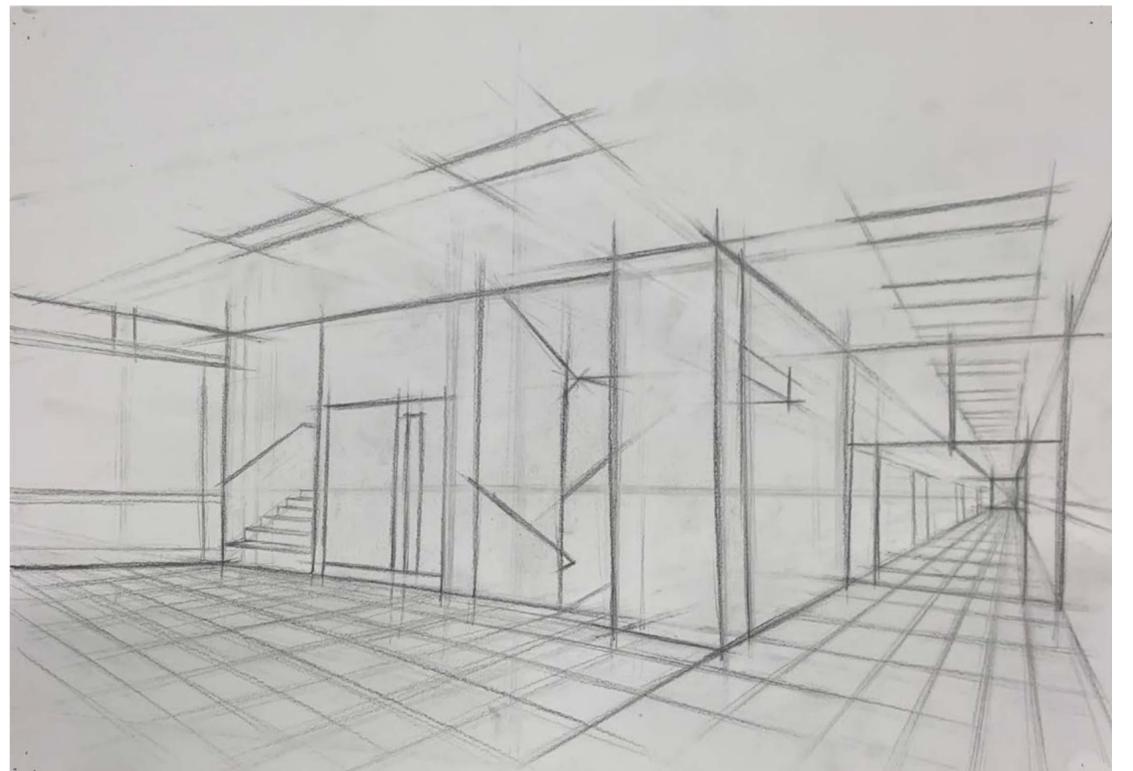
Im analytischen Zeichnen haben wir uns von den Grundlagen, zu komplexen analytischen Zeichnungen hochgearbeitet. Am Anfang haben wir mit Strichübungen und geometrischen Formen gearbeitet, die aufeinander aufbauten. Mit der Zeit konnte ich mich an Objekte wagen, die immer komplexer wurden. Zum Schluss habe ich mich an Innen- und Aussenräume gewagt und diese analytisch korrekt gezeichnet.

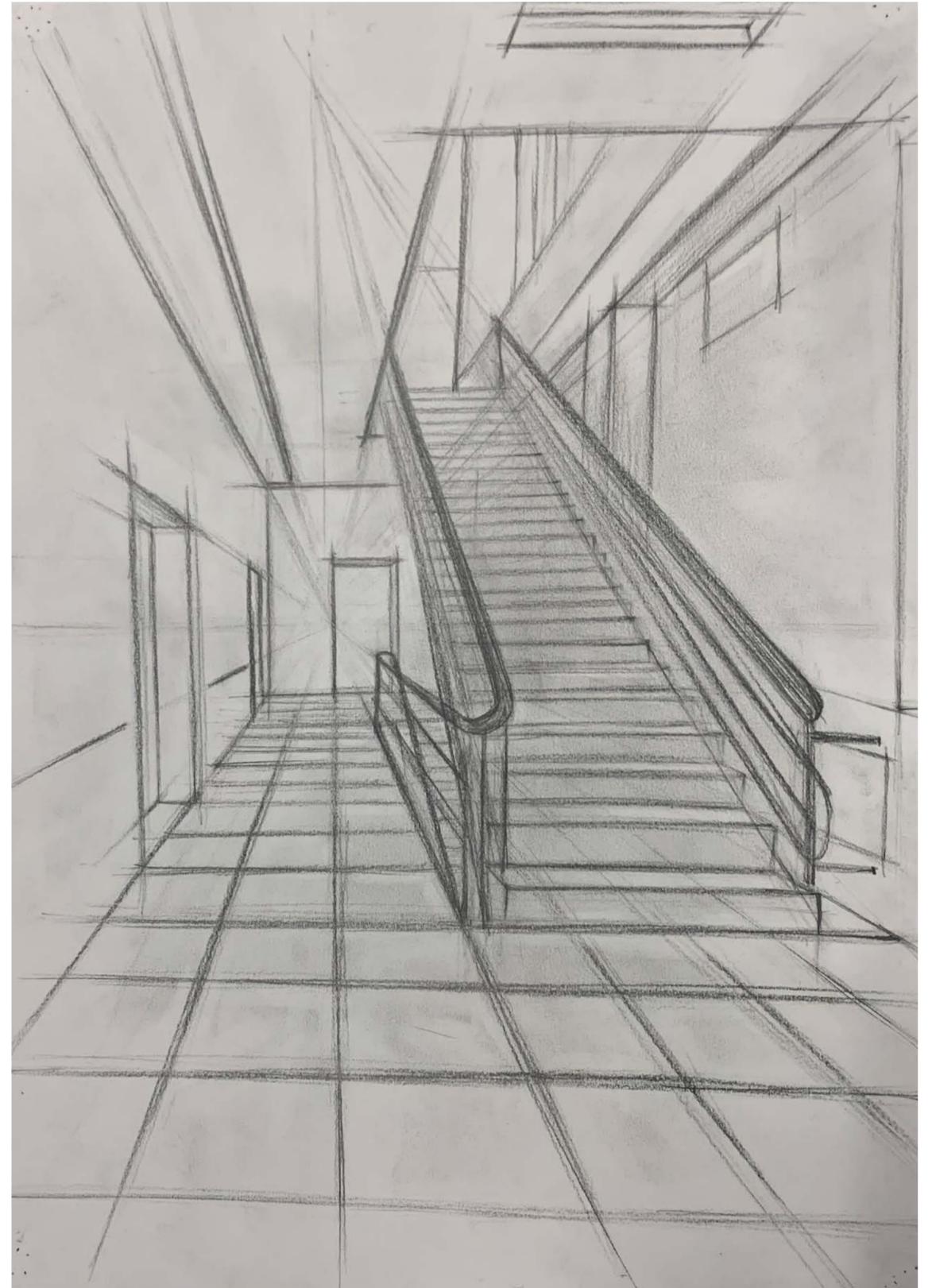












**ENDE**

**Ruben G. Doumont**  
**eine gestalterische Sammlung**  
**2023/24**